

GL KOMPAKT

November 2023

glkompakt.de

HARTE TAGE

Partnerstadt Ganey Tikva:
Reaktionen auf Hamas-Terror

GLADBACHS GLOBAL PLAYER

KRÜGER GROUP wächst und wächst:
5.500 Mitarbeiter – 21 Standorte

2024

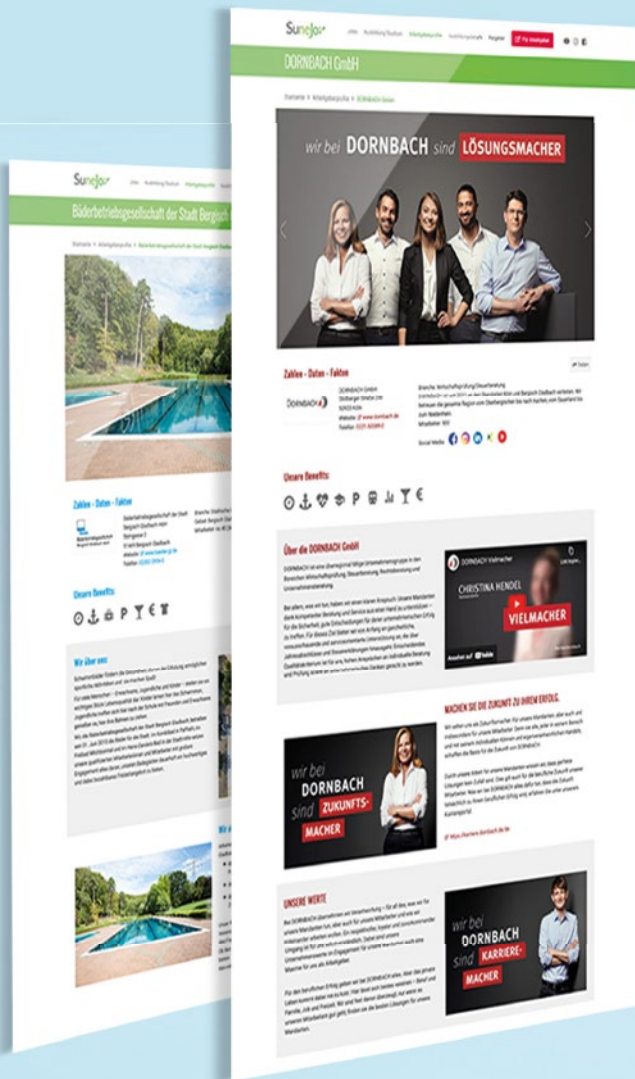
Das tut sich bei
der Steuer

Bergische Küche

Backen, braten und brutzeln in der kalten Jahreszeit

Nur wer sich zeigt, kann gefunden werden.

Das Arbeitgeberprofil
auf SuneJo



Zeigen Sie Ihr Unternehmen persönlich
und überzeugend. Wir unterstützen
Sie dabei mit Ihrer Stellenanzeige und
Ihrem Arbeitgeberprofil auf:

arbeitgeber.sunejo.de

Sunejo

Ihr Online-Jobportal im Rheinland

Timo Kuckelberg · timo@kuckelberg-medien.de · 02202-282828



Liebe Leserin,
lieber Leser,

das ist für mich der beste aller Fälle: eine von Bürgern für Bürger gegründete Genossenschaft, die gemeinsam mit der Stadt in erneuerbare Energien investiert (**S. 23**). Erstes Projekt ist eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Sporthalle am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Hoffen wir, dass dieses Projekt Schule macht.

Zur Nachahmung empfohlen ist auch der richtige Umgang mit dem regenerativ gewonnenen Strom. Worauf man bei der Winterfahrt mit dem Elektro-Fahrzeug achten sollte, haben wir kurz und knapp für Sie zusammengefasst (**S. 47**). Einen schönen Überblick bieten wir zuletzt mit der Vorschau aufs Löwen-Programm 2024 (**S. 52**). Hier locken reizvolle Veranstaltungen von Konzert und Theater über Musicals bis hin zu Akrobatik und Kabarett. Da möchte man mal reinschauen, was zweifellos auch für die liebenswerte Sachbuchreihe „Bergische Küchenklassiker“ zutrifft (**S. 54**).

Dem gegenüber stehen die Härten des Lebens, die jede und jeden früher oder später im Leben erreichen. Damit im Trauerfall das Organisatorische nicht dem Abschiednehmen jeden Raum nimmt, dient ein Blick in unser Special zum Thema (**S. 38 ff.**). Hier gilt wirklich: Früher für später vorsorgen.

Machen Sie's gut!

Timo Kuckelberg

**Herausgeber:**

Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG
Hermann-Löns-Str. 79-81
51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 282828

Geschäftsführung:

Timo Kuckelberg
Frank Kuckelberg

Besuchen Sie GL KOMPAKT auf [f](#) & [ig](#)

Mediaberatung:

Timo Kuckelberg,
timo@kuckelberg-medien.de

Redaktionsleitung:

Timo Kuckelberg (V.i.S.d.P.)
redaktion@kuckelberg-medien.de

Redaktion/Fotos:

Klaus Pehle (KP)
Marie Breer (REE)
Hans-Werner Klinkhammels (HWK)
Ulrich Kläsener (UK)

Grafik: Sarah Hanus, Madlen Bayer

Titelfoto: ©Denira - stock.adobe.com

Editorialfoto: Schopps-Fotografie

GL KOMPAKT erscheint 10 x jährlich

Nächste Ausgabe: 2. Dezember 2023

Druckauflage: 54.000 Exemplare

Druck:

Graphischer Betrieb Henke GmbH
www.henkedruck.de

Verteilung an die Haushalte in
Bergisch Gladbach.
Zusätzlich Auslegung an öffentlichen
Stellen & Banken in der Region.

ISSN (Print) 1615-4223
ISSN (Digital) 2198-5960

Handelsregister:

Amtsgericht Köln, HRA 33358



**BERGISCHE RESIDENZ
REFRATH
SENIORENRESIDENZ**

„Ich brauche kein ganzes Haus für mich.
Was ich brauche, sind andere Menschen.“



**Probe
Wohnen**
in exklusivem
Ambiente

Dolmanstraße 7 * 51427 Bergisch Gladbach * Tel. 02204/929 0 * info@bergischeresidenz.de

**ERLEBEN SIE DIE NIESSING
150TH ANNIVERSARY EXHIBITION**
14.11. – 22.11.2023
BEI BRUNE SCHMUCK
IN BENSBERG



NIESSING
150TH ANNIVERSARY
OF NIESSING
SINCE 1873

BRUNE

GOLDSCHMIEDE

Schlossstraße 56 51429 Berg, Gladbach-Bensberg brune-schmuck.de

Mehrwert durch Digitalisierung

Mit nur einem Klick auf die Anzeigen in dieser Digital-Ausgabe, gelangen Sie auf die Website unserer Werbekunden.

Probieren Sie es einfach mal aus!

GL AKTUELL

- 3 Editorial
- 6 Stadtgespräch – Von der Papier- zur Kakaostadt
- 9 Der Steuertipp – Was zum Jahreswechsel wichtig wird
- 10 Aktuelles – Erschütterung über Hamas-Terror auch in GL
- 11 Der Rechtstipp – Häufige Irrtümer beim Familienrecht
- 12 Kommunalpolitik – GL-Politiker zur Kreisdirektor-Debatte
- 14 GL informiert – Ehrenamtskarte sucht Mitstreiter
- 16 Jung in Gladbach – Bensbergs lokalpatriotische Jugend
- 18 Im Profil – Sebastian Haeger: Der neue Chef am EVK

WIRTSCHAFT

- 21 Handwerk – Meistertitel gewinnt an Relevanz
- 22 Banken – Aufklärung zur neuen Debit-Card
- 23 Klima – Erstes Projekt der Energiegenossenschaft

STADTEILE

- 24 Stadtmitte – Zeitreise ins Mittelalter
- 26 Herrenstrunden – Vernissage in Kulturkirche
- 30 Herkenrath – Projektchor startet neue Proben

GESUNDHEIT

- 34 Quirlsberg Akademie – 19 haben Pflegeausbildung gemeistert
- 36 Impfung – Grippe, Corona oder beides?
- 37 Seelengesundheit – Die Sache mit dem Glück

ABSCHIEDS-SPECIAL

8 Seiten Special: Abschied nehmen in GL

- 38 Bestattungen – Die verschiedenen Friedhofsarten der Stadt
- 40 Trauer – Wie Patchwork-Familien Abschied nehmen
- 42 Friedhöfe – Neue Sichtweise hat viele Freunde

UNTERWEGS

- 46 Auto – Neuer, kleiner und flinker Volvo
- 50 Mein Verein – 100 Jahre Bergische Schachfreunde
- 51 SV Bergisch Gladbach 09 – Pokal-Hit für die Gladbacher

LEBEN & GENIESSEN

- 52 Bergischer Löwe – 2024: Konzerte, Kinderoper, Klassik
- 53 Kultur – Jubiläum beim Bensberger Puppenspieler
- 57 Papiermacher – Niemals geht man so ganz ...

la Cuisine
RADEMACHER



JETZT BEWERBEN
Wir suchen Unterstützung
für unser
Service-Team!

**MICHELIN
2023**

*La Cuisine Rademacher
in Köln Dellbrück*

Feiern Sie Ihre exklusive Veranstaltung bei uns!
Weihnachtsfeier | Hochzeit | Geburtstag

LUNCH MI-FR 12:00-15:30 DINNER FR-SO 18:15-23:00

DELLBRÜCKER HAUPTSTR. 176 | 51069 KÖLN
WWW.LA-CUISINE-KOELN.DE | 0221 9689 8898





Ein bisschen Hollywood in Bensberg – Junge Bensberger engagieren sich in der Initiative „Freies Bensberg“ für eine neue Identität der 1975 eingemeindeten Stadt.



Nach dem Ende der Ära Zanders wird die Bedeutung der KRÜGER GROUP immer größer. Zuletzt kaufte Krüger Kaba Kakao und andere Top-Marken.



Food-Journalistin Ira Schneider sammelt auf ihren Reisen Rezepte aus dem Bergischen und präsentiert sie in der Reihe „Bergische Küchenklassiker“.

Zusammen in die
Weihnachtszeit: ✨

Die nächste Ausgabe
erscheint am
2. Dezember 2023



Viel Freude beim
Lesen wünscht
Ihr Team von

G KOMPAKT

Von der Papier- zur Kakao

Nach dem Ende der Ära Zanders wird die Bedeutung der KRÜGER



STADTGESPRÄCH. Schon seit dem 16. Jahrhundert wurde in Bergisch Gladbach Papier hergestellt, seit 1829 begründete die Papierfabrik J. W. Zanders die überregionale und internationale Bedeutung. Zuletzt arbeiteten noch rund 400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Zanders Paper GmbH. Am 30. April 2021 wurde der Betrieb endgültig eingestellt.

Währenddessen hatte Willibert Krüger 1971 gerade sein Unternehmen gegründet – in einer kleinen Garage in Hebborn. 1964 ar-

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Bemerkenswert, wie etwa zeitgleich aber gegensätzlich die Kurven der Bergisch Gladbacher Unternehmen Zanders und Krüger verliefen: Während die Zanders Papierproduktion stetig an Wert verlor, eroberte die KRÜGER GROUP mit ihren Getränken, Schokolade- und Zuckerwaren, Säuglingsnahrung, Gesundheits-, OTC- und Pharmaprodukten sowie Halbfabrikaten für die weiterverarbeitende Industrie mehr und mehr den Weltmarkt.

Noch zu Beginn der 80er-Jahre war ein Ende des Aufstiegs des Familienunternehmens Zanders Feinpapier GmbH & Co nicht absehbar. Eine Aktiengesellschaft wurde gegründet, der Börsengang initiiert, das Grundkapital von 40 auf 60 Millionen erhöht und eine neue Papiermaschine, die PM 3, gekauft – Gesamtkapitalbedarf

rund eine Milliarde D-Mark. 1992 ging die neue Maschine unter neuer Leitung in Betrieb – die International Paper Company, New York, hatte die Mehrheit der Aktien gekauft. Durch mehrere weitere Verkäufe wurden Standort und Geschäft schließlich zu einem Spielball der Großen, das Unternehmen musste Insolvenz anmelden und im April 2021 endgültig die Tore schließen.

Von der Papierstadt Bergisch Gladbach ist nur noch der Name, der sich in manchen Straßenbezeichnungen wiederfindet, geblieben – wie etwa die Richard-Zanders-Straße, die Hans-Zanders-Straße, die Anna-Zanders-Straße und die Maria-Zanders-Anlage. Dazu die Stiftung Zanders, die das Firmen- und Familienarchiv beheimatet. Nicht zu vergessen das Kunstmuseum Villa Zanders im denkmalgeschützten Bau, der in den 70er-Jahren des 19. Jahrhunderts vom Architekten Hermann Otto Pflaume errichtet wurde.

beitete er im Großhandel der Eltern mit und startet nun mit löslichem Zitronentee und zwölf Mitarbeitern die erste Instant-Produktion. Schnell wurde er europaweit zum größten Anbieter von Instantprodukten. Ob Trumpf Edle Tropfen in Nuss, Schogetten, Duo Penotti oder zuletzt die Marken Kaba, Suchard Express und Benco – sie alle gingen ein in die schnell wachsende KRÜGER GROUP. Die Unternehmensgruppe ist heute eines der weltweit führenden Familienunternehmen der Lebensmittelindustrie.

Marc Krüger, Geschäftsführer der KRÜGER GROUP: „Persönlich freue ich mich ungemein über den nun erfolgten Zukauf dieser Traditionsmarken, welche wir ab dem 1. Januar bei uns in der Gruppe begrüßen dürfen. Mein verstorbener Vater hatte schon immer von diesen Marken geträumt und dass ich jetzt den Zukauf realisieren

stadt

GROUP immer größer



Foto: Chris Rausch

Marc Krüger

konnte, spricht für die Kontinuität und Stabilität eines Familienunternehmens, wie dem unseren.

Der Zukauf stellt nicht nur eine weitere Stärkung des Standorts Bergisch Gladbach dar, sondern unterstreicht einmal mehr unsere langfristige Orientierung: Gladbach ist nicht nur die Gründungsstätte unseres Familienunternehmens, sondern vielmehr auch der Standort, an dem wir unsere globale Kakaokompetenz bündeln. Und auch wenn wir heute rund 5.500 Mitarbeiter an 21 Standorten beschäftigen, so versuchen wir immer wieder auch komplett neue Geschäftsfelder genau hier am Standort anzusiedeln. So haben wir vor knapp 1,5 Jahren das ehemalige Versandlager von Zanders erwerben dürfen, welches aktuell mit massiven Investitionen zum modernsten Abfüllwerk für CO₂-Zylinder in Europa ausgebaut wird.

Wir versuchen also immer, unseren Worten Taten folgen zu lassen und hoffen sehr, dass die lokale Politik uns bei dem Wunsch begleitet und vor allem auch unterstützt.“

Worte eines Mannes, der an der Spitze eines international erfolgreichen Familienunternehmens steht und dessen Entwicklung noch lange nicht beendet scheint. ■

SKODA

Passt perfekt in die Stadt und in Ihr Leben.



Mtl. Leasingrate ab **249,- €¹**

Der Škoda Kamiq

Der Škoda Kamiq ist der ideale Begleiter für den Großstadtdschungel. Er ist agil wie ein Kompakter, komfortabel wie ein SUV und hat viele Highlights schon serienmäßig mit an Bord. So zum Beispiel den Frontradarassistenten mit City-Notbremsfunktion und Personenerkennung, Teil-LED-Hauptscheinwerfer, einen Spurhalteassistenten und moderne Konnektivitätslösungen. Sie möchten ein besonderes Extra? Wie wäre es mit dem optional verfügbaren Digital Cockpit Plus? Dieses City-SUV lässt keine Wünsche offen. Jetzt bereits **ab 249,- €** monatlich¹.

Ein Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda Kamiq (Benzin) 1,0 I TSI 70 kW (95 PS)

Leasing-Sonderzahlung	0,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	48 Monate

48 mtl. Leasingraten à 249,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 6,4; Kurzstrecke: 7,4; Stadtrand: 6,0; Landstraße: 5,6; Autobahn: 6,9. CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 145. Effizienzklasse E (WLTP-Werte).²

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornener Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.

² Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

SteinGruppe

Richard Stein GmbH & Co. KG

Paffrather Straße 91–93a, 51465 Bergisch Gladbach
T 02202 70620035

online-team@steingruppe.de, www.steingruppe.de



Rein ins Museum

Fotos: Beitha Vormstein, Stadt Bergisch Gladbach, Michael Wirtassek

2



3



4



5



Die Tage werden dunkler, die Temperaturen fallen. Da macht es doch mal Sinn, über einen Besuch in einem der Museen der Stadt nachzudenken. Drei städtische Museen gibt es in Gladbach: In der Villa Zanders (Bild 1) läuft noch bis zum März die Ausstellung „Malen sehen“ von Rolf Rose (Bild 2). Ein neues Gesicht gibt es im Bergischen Museum (Bild 3) in Bensberg. Sibylle Friedrich (Bild 4) ist seit August für das Sammlungs-Management und die Museumspädagogik verantwortlich, während Sandra Brauer in Elternzeit ist. Und wer Geschichte mal live erleben will, ist bei einer der historischen Schulstunden im Schulmuseum (Bild 5) richtig. KP ■

Jahreswechsel 2024

STEUERTIPP. Das ändert sich für Sie in 2024:



Dennis Bickenbach B. A.

Steuerberater



Servos Winter & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Odenthaler Straße 213 – 215
51467 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 933030
www.servos-winter.de

Besuchen Sie
Servos Winter & Partner
auch auf   

VON LAURA SCHOLZ

Bei Abschreibungen

Ein neues Jahr bricht an und mit jedem Jahreswechsel stehen auch steuerliche Änderungen an. Dies soll sich für Sie im Jahr 2024 ändern (Folgende Punkte sind zum Teil im „Wachstumschancengesetz“ vorgesehen, welches sich aktuell noch im Gesetzgebungsverfahren befindet):

Die GWG-Grenze soll von 800 Euro auf 1.000 Euro angehoben werden.

Die Wertobergrenze für den Sammelposten soll auf 5.000 Euro angehoben und der Abschreibungszeitraum auf drei Jahre verkürzt werden.

beim Grundfreibetrag

Bei dem Grundfreibetrag handelt es sich um einen Betrag, bis zu dem das Einkommen steuerfrei bleibt. Im Prinzip soll hierdurch gewährleistet werden, dass ein bestimmtes Existenzminimum steuerlich unangetastet bleibt.

Die Sonderabschreibung § 7g Abs. 5 EStG soll auf 50 Prozent erhöht werden.

Bei Frei- und Pauschbeträgen

Die Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen sollen auf 15 Euro beziehungsweise 30 Euro erhöht werden.

Im Jahr 2024 soll dieser Grundfreibetrag um 696 Euro auf 11.604 Euro angehoben werden. Für Ehegatten erhöht sich dieser Betrag entsprechend auf 23.208 Euro. An dieser Stelle steht aktuell sogar eine weitere Erhöhung der Beträge für 2024 im Raum.

Der Freibetrag für Zuwendungen an Arbeitnehmer bei Betriebsveranstaltungen soll von derzeit 110 Euro auf 150 Euro erhöht werden.

beim Kinderfreibetrag/Kindergeld

Der Kinderfreibetrag erhöht sich je Elternteil im Jahr 2024 um 180 Euro auf 3.192 Euro. Der neben dem Kinderfreibetrag gewährte Freibetrag für Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf bleibt unverändert bei 1.464 Euro je Elternteil.

Die Freigrenze bezüglich der Abziehbarkeit der Aufwendungen für Geschenke an Geschäftspartner soll von bisher 35 Euro auf 50 Euro erhöht werden.

Die bisher für private Veräußerungsgeschäfte geltende Freigrenze von 600 Euro soll auf 1.000 Euro erhöht werden.

Das Kindergeld beträgt seit dem 1. Januar 2023 unverändert für jedes Kind 250 Euro.

Hinweis: Die vorgenannten Punkte sind lediglich ein Auszug von vielen geplanten Änderungen. ■

Seit über 40 Jahren vielfach prämiert...

...Wurst, Fleisch, Convenience Food
und Leckeres ...frisch, fix & fertig.



wir liefern saftige Steaks, Würstchen und Leckeres
...frisch, fix & fertig! Telefon (02202) 299 48-0 www.wuenschs.de

Wünsch's Würstchen
GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
* Mo-Sa von 6-18 Uhr



Für jeden:
preiswert+gut
einkaufen!

WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit –
Qualität aus Meisterhand.

 **GenoHotel**
FORSBACH

LASSEN SIE SICH VERWÖHNEN

**Sonntagsbrunch
im GenoHotel**

Jeden 1. & 3. Sonntag von 11 bis 15 Uhr

Preis p.P.: 29,90 €, Kinder (6-11 Jahre): 14,90 €
Ein Glas Prosecco, Kaffee, Tee & Säfte vom
Buffet sind im Preis inbegriffen.

Rechtzeitig reservieren: **02205 8030** oder rezeption@genohotel.de
Raiffeisenstr. 10-16 • 51503 Rösrath-Forsbach • www.genohotel.de

Vereine verurteilen Terror

AKTUELLES. Es war nicht immer alles gut zwischen den beiden Gladbacher Städtepartnerschaftsvereinen Ganey Tikva (Israel) und Beit Jala (Palästina). Doch die Verurteilung des Hamas-Terrors geschieht im Einklang.

VON KLAUS PEHLE

Es hat wohl fast alle Menschen schockiert: Die Angriffe der Hamas-Milizen aus dem Gaza-Streifen auf Israel. Betroffen von Anfang an ist auch Bergisch Gladbachs Partnerstadt in Israel.

Nur etwas über 60 Kilometer Luftlinie entfernt von Gaza liegt Ganey Tikva. Bürgermeisterin Lizy Delaricha schrieb zwei Tage nach Beginn der Kämpfe an den Partnerschaftsverein: „Es geht uns allen gut und wir bleiben derzeit mit den Kindern in unseren geschützten Bunkern. Harte Tage, es wird einige Zeit dauern, bis wir uns erholt haben, aber unser Geist ist stark! Frieden und Liebe, Lizy“.

Einen Tag zuvor hatte Gladbachs Bürgermeister Frank Stein an seine Amtskollegin geschrieben: „Mit Entsetzen und Schock haben wir von den Terroranschlägen auf Israel erfahren. Wir hoffen, dass die Menschen in Ganey Tikva diese unmenschlichen Angriffe unbeschadet überstehen. Unsere Herzen sind bei Ihnen und wir hoffen, dass das israelische Volk die Angriffe abwehren und zu einem friedlichen Leben zurückkehren kann“, schrieb Stein an die Partnerstadt.

Auch Hilfsaktionen schließt der Bürgermeister nicht aus: „Wenn humanitäre Hilfe in Ganey Tikva nötig ist, wird die Stadt Bergisch Gladbach nicht zögern zu handeln.“ Am Rathaus brachte die Stadt zuerst Trauerflore an den Stadtfahnen an, mittlerweile hängt dort auch eine israelische Fahne.

Der Städtepartnerschaftsverein Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e. V. verurteilte die Angriffe der Hamas genauso wie der Bergisch Gladbach – Beit Jala e. V., der sich um die Städtepartnerschaft mit Beit Jala in Palästina kümmert. Man sei „zutiefst erschüttert“, schrieb der Vorstand des Bergisch Gladbach – Beit Jala e. V., „über die grausame Brutalität, mit der dieser Angriff erfolgte.“ Man verurteile diesen auf das Schärfste. „Ziel unseres Vereins ist es, die Lebenssituation der Menschen in unserer Partnerstadt Beit Jala bei Bethlehem auf friedliche Weise zu verbessern und

Foto: Bergisch Gladbach



Die Metallskulptur „Jachad“ (hebräisch: gemeinsam, zusammen) des Gladbacher Künstlers Helmut Brands steht für die Partnerschaft zwischen Bergisch Gladbach und Ganey Tikva.

Brücken zwischen Israel und Palästina zu bauen. Gewalt kann und darf niemals Mittel zur Durchsetzung politischer Ziele sein. Unsere Gedanken sind bei den unschuldigen Opfern dieses Konflikts.“

Der Vorsitzende des Ganey Tikva-Vereins ist Ex-Bürgermeister Lutz Urbach, der sich in seiner Amtszeit für beide Städtepartner-

schaften engagierte. Beide Verträge wurden von ihm als Bürgermeister unterschrieben: der mit Beit Jala 2011, der mit Ganey Tikva zwei Jahre später. Als Vereinsvorsitzender schreibt er: „Unser Verein steht in einem engen Austausch mit unseren Freundinnen und Freunden in Ganey Tikva. Wir hatten bereits Kontakt mit unseren Partnern vor Ort und haben ihnen volle Solidarität zugesichert.“ ■



Liza Katherine Rothe

studierte Rechtswissenschaften
an der Universität zu Köln.

Sie ist seit 2005 zur
Rechtsanwaltschaft zugelassen
und führt seit 2009 den
Fachanwaltstitel für Familienrecht.
Frau Rothe ist für die Kanzlei
Leonhard & Imig in den
Rechtsgebieten
des Familien- und
Erbrechts tätig.

LEONHARD & IMIG
RECHTSANWÄLTE

Gartenstraße 1
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: (02204) 97 61 0
www.leonhard-imig.de

Fünf häufige Irrtümer im Familienrecht

RECHTSTIPP. Wie ist die Rechtslage wirklich?

1. Nach der Heirat gehört uns automatisch alles gemeinsam

Falsch! Ohne Ehevertrag gilt in Deutschland der gesetzliche Güterstand der Zugewinnngemeinschaft. Das bedeutet, jeder Ehegatte bleibt Eigentümer seiner mit in die Ehe eingebrachten Besitztümer und kann auch nach der Eheschließung Gegenstände zu Alleineigentum erwerben. Wenn die Ehe scheitert, kann ein finanzieller Ausgleich vorgenommen werden (Zugewinnausgleich), wenn ein Ehegatte während der Ehe mehr Vermögen hinzugewonnen hat als der andere. Abweichende Güterstände (zum Beispiel modifizierte Zugewinnngemeinschaft oder Gütertrennung) können in einem Ehevertrag vereinbart werden. Besonderheit Hausrat: Bei zur gemeinsamen Benutzung angeschafftem Hausrat gilt grundsätzlich Miteigentum der Eheleute.

2. Ich hafte für die Schulden meines Ehegatten

Falsch! Auch wenn man verheiratet ist, haftet man grundsätzlich nur für diejenigen Verbindlichkeiten, die man selbst eingegangen ist, für Verträge, die man selbst (auch) unterschrieben hat. Ausnahme: Schlüsselgewalt. Rechtsgeschäfte, die der angemessenen Deckung des Lebensunterhalts dienen, kann ein Ehegatte auch mit Wirkung für und gegen den anderen Ehegatten tätigen. Typischer Fall: Reparatur von Haushaltsgegenständen. Der Vertragspartner kann dann auch von dem anderen Ehegatten Bezahlung fordern.

3. Unterhalt ist nur für das Trennungsjahr geschuldet

Falsch! Trennungunterhalt ist grundsätzlich bis zur Rechtskraft der Scheidung geschuldet. Es können sich nach Ablauf des Trennungsjahres aber Änderungen bei der Frage der Höhe des Unterhaltes ergeben. Darüber hinaus kommt unter Umständen auch ein Anspruch auf Ehegattenunterhalt nach der Scheidung in Betracht.

4. Beim Wechselmodell ist kein Kindesunterhalt zu zahlen

Falsch! Betreuen getrenntlebende oder geschiedene Eltern ihre Kinder im paritätischen Wechselmodell, das heißt häufig, leistet jeder von ihnen zur Hälfte Betreuungunterhalt und schuldet zur Hälfte Barunterhalt. Dies kann je nach Einkommen des jeweiligen Elternteils dazu führen, dass einer dem anderen Ausgleichszahlungen erbringen muss.

5. Bei der Scheidung können wir uns durch eine/n gemeinsame/n Rechtsanwalt/in vertreten lassen

Falsch! Rechtsanwälte sind parteiiche Interessenvertreter. Da die Interessen von getrenntlebenden Eheleuten potentiell widerstreitend sind, kann ein/e Rechtsanwalt/in nicht beide Eheleute vertreten. Richtig ist, dass es für eine einvernehmliche Scheidung nur eines Antrages durch eine/n Rechtsanwalt/in bedarf. Die andere Seite muss sich nicht anwaltlich vertreten lassen. ■

Gebäudeservice MASKUS

Gebäudeservice Maskus GmbH & Co. KG
Dolmanstraße 14
51427 Bergisch Gladbach
02204-948660
info@service-maskus.de

Sie pflegen Ihre Immobilie ... am besten mit uns!



- Hausmeisterdienst
- Treppenhausreinigung
- Gartenpflege
- Winterdienst
- Wasserschadensanierung
- Technische Bautrocknung
- Komplettrenovierungen
- Notdienst

Kreis ohne Kreisdirektor



KOMMUNALPOLITIK. Wenn es nach dem Willen von CDU und Grünen im Kreis geht, wird schon bald der Platz des Kreisdirektors neben dem des Landrats im Plenarsaal frei bleiben. GL KOMPAKT hat nachgefragt, ob ein solches Szenario Auswirkungen auf Bergisch Gladbach haben könnte.

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Dazu Rainer Röhr von der Freien Wählergemeinschaft: „Die FWG Freie Wählergemeinschaft Bergisch Gladbach sieht keine unmittelbare Folgen für Bergisch Gladbach. Meinungsunterschiede zwischen Kreis und Kommune finden eher auf anderer Ebene statt, zum Beispiel bei der Kreisumlage.“ Der Ortsverband Bergisch Gladbach von Bündnis 90/Die Grünen will sich zu aktuellen politischen Themen der Kreistagsfraktion nicht äußern. Sie sehen die Stadt nicht betroffen: „Bei Themen, die unmittelbar Bergisch Gladbach und die lokale Politik betreffen, stehen wir sehr gerne zur Verfügung“, so Vorstandssprecher Jan Lobermeier. Auch Thomas Hartmann, Vorsitzender der hiesigen CDU, sieht keine Auswirkungen auf Bergisch Gladbach: „Die Frage, wie die Verwaltungsstruktur des Kreises aussieht, ist eine politische Entscheidung des Kreises und betrifft somit auch nicht die Bergisch Gladbacher Politik.“ Dem entgegen lässt die Bergisch Gladbacher FDP verlauten: „Spätestens seit der Corona-Pandemie und dem Streit zwischen Landrat Santelmann und Kreisdirektor Werdel ist die Verwaltungsführung gelähmt,

viele wichtige, richtungsweisende Themen wurden und werden nicht angegangen“, so Felicitas Esser. Das seien Themen, die auch die Kreisstadt betreffen könnten.

Tatsächlich aber handelt es sich bei der Besetzung von Verwaltungsposten um Willensbildungen durch den Kreistag, deren Auswirkungen auf eine kreisangehörige Stadt zumindest nicht messbar sind. Bergisch Gladbach muss demnach nicht mit direkten Folgen bei der Abschaffung der Kreisdirektorstelle rechnen.

Landrat und Kreisdirektor repräsentieren die Verwaltung und deren Arbeit des Rheinisch-Bergischen Kreises. Diese ist durch gesetzliche Vorgaben mit der Zeit immer komplizierter geworden. Deshalb sieht die Hauptsatzung des Kreises vor, dass der Landrat einen allgemeinen Vertreter hat. Der wiederum wird durch den Kreistag gewählt und ist ein Wahlbeamter. Es kann der Kreisdirektor oder ein Dezernent sein. Ist es einer der fünf Dezernenten, die ebenfalls Wahlbeamte sind, so spart sich der Kreis die Kosten für den Kreisdirektor. Doch auch Aufgabenänderungen sind Entscheidungen über den



Verwaltungsgliederungsplan, die im Kreistag abgestimmt werden.

Das jedenfalls ist der juristische Hintergrund. Funktioniert hat das Zusammenspiel zwischen Landrat und Kreisdirektor Dr. Erik Werdel seit 15 Jahren, auch unter den Ägiden der Landräte Rolf Menzel und Dr. Hermann-Josef Tebroke. Nun, seit der Corona-Krise, ist das Verhältnis zwischen Landrat Stephan Santelmann und dem Kreisdirektor Dr. Erik Werdel in eine Schieflage geraten.

Was auch immer dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt werden wird, das Ergebnis wird unter Umständen eine seit 15 Jahren andauernde Arbeitsteilung verändern. Viele Themen des Kreises kämen auf den Prüfstand. ■

Kosten beim Immobilienkauf

Wer eine Immobilie kauft, sollte sich bereits zu Beginn der Suche über die Finanzierung Gedanken gemacht haben. Im Gespräch mit einem Finanzierer werden neben den reinen Kosten für die Immobilie auch die Kaufnebenkosten berechnet, sodass man bei Vertragsabschluss keine bösen (Kosten-)Überraschungen erlebt.

Zu den Kaufnebenkosten zählen zum Beispiel die Notar- und Grundbuchkosten. Beim Immobilienkauf betragen sie im Durchschnitt circa 1,5 Prozent des Kaufpreises. Die Notargebühren sind im Gerichts- und Notarkostengesetz (GNotKG) geregelt. Weiterhin kommt auf jeden Fall die Grunderwerbssteuer hinzu. Der Grunderwerbssteuersatz ist von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich und beträgt 3,5 Prozent (ausschließlich in Bayern) und zwischen

5 Prozent und 6,5 Prozent in allen anderen Bundesländern (also auch in Nordrhein-Westfalen). In Thüringen wird die Grunderwerbssteuer ab 1. Januar 2024 von 6,5 Prozent auf 5 Prozent gesenkt.

Die Grunderwerbssteuer ist unmittelbar nach dem Kauf fällig.

Haben Sie die Immobilie – idealerweise – über einen Makler gekauft, kommt eine Maklercourtage hinzu. Gewöhnlich beträgt diese 3 bis 4 Prozent des Kaufpreises zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer, zurzeit also 19 Prozent.

Beim Kauf einer Bestandsimmobilie, zum Beispiel dem Ein-

familienhaus, sollte man bedenken, welche Sanierungs- und Modernisierungskosten auf einen zukommen können. Müssen die Fenster erneuert werden? Ist die Heizung zu alt, beziehungsweise inwieweit wirkt sich das neue Heizungsgesetz aus? Sollen oder müssen wir das Dach dämmen oder gar ausbauen? Bei diesen möglichen Kosten stehen Ihnen bestenfalls Fachleute, wie Architekten,

Handwerker und Finanzierer zur Seite.

Unser Team aus geschulten Immobilienspezialisten berät sie gern auf dem Weg zu Ihrer Traumimmobilie. ■



Ute Hasselblatt
Immobilienberaterin
(IHK/EIA)

Sie verkaufen Ihre Immobilie ... am besten mit uns!





Vergünstigungsgebende für Ehrenamtskarte gesucht

GL INFORMIERT. Egal ob Trainerin oder Trainer im Sportverein, Vorleserin oder Vorleser im Kindergarten oder ehrenamtliches Besuchsteam im Seniorenheim – auch in Bergisch Gladbach trägt das freiwillige und ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu einem gewinnbringenden Zusammenleben bei. Um das Ehrenamt noch attraktiver zu machen, werden Vergünstigungsgebende für Personen mit Ehrenamtskarte gesucht.

Seit Januar 2013 vergibt das Ehrenamtsbüro der Stadt die Ehrenamtskarte des Landes. Diese würdigt das Ehrenamt der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt – entweder von jenen, die hier ehrenamtlich tätig sind oder jenen, die hier wohnen – oder natürlich beides. Voraussetzung für den Erhalt der Karte ist, dass sich jemand seit zwei Jahren mindestens fünf Stunden wöchentlich ehrenamtlich engagiert. Insgesamt wurden schon circa 800 Karten verteilt.

Durch die Ehrenamtskarte erhält man vor allem Vergünstigungen für den Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Freizeiteinrichtungen. Auch „Nicht-Ehrenamtlerinnen“ und „Nicht-Ehrenamtler“ können das Ehrenamt also unterstützen – und zwar als Vergünstigungsgeber für Personen mit Ehrenamtskarte. Von vergünstigten Eintrittspreisen bis zu Rabatten beim Einkauf in Geschäften ist vieles möglich. Vergünstigungsgebende leisten einen aktiven Teil zur Stärkung des Ehrenamts und

helfen dabei, dass das Gefühl der Wertschätzung und Anerkennung bei Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern verstärkt wird.

In Bergisch Gladbach gibt es bereits circa 35 teilnehmende Vergünstigungsgebende, online zu finden unter: www.bergischgladbach.de/teilnehmende-verguenstigungsgeber.aspx. Weitere Vergünstigungsgebende werden gesucht und können sich im Ehrenamtsbüro melden.

Ergänzend zur Ehrenamtskarte wurde in Bergisch Gladbach 2022 zusätzlich noch die Jubiläumskarte NRW eingeführt. Die Jubiläumskarte NRW richtet sich an die bereits langjährig Engagierten, die ihr Ehrenamt seit mindestens 25 Jahren ausüben. Besonders attraktiv macht die Jubiläumskarte ihre lebenslange Gültigkeit. Außerdem ist es bei der Jubiläumskarte möglich, neben der selbstständigen Beantragung auch jemanden aus dem eigenen Umfeld für den Erhalt der Karte vor-

zuschlagen. Bürgerinnen und Bürger können also jemanden vorschlagen, der sich seit über 25 Jahren ehrenamtlich für Bergisch Gladbach einsetzt. Entsprechende Formulare und alle weiteren Infos gibt es auf der städtischen Homepage unter www.bergischgladbach.de/ehrenamtsbuero.aspx.

Zur Vereinfachung des Verfahrens gibt es seit Sommer 2022 neben der Papierform auch die Möglichkeit, den Antrag online zu stellen. Die dazugehörige App gibt es kostenlos im Apple Store und Play Store. Sollten Ehrenamtliche bereits im Besitz einer haptischen Ehrenamtskarte sein, erhalten sie die Möglichkeit, sich für die App zu registrieren, sodass ihnen auch die digitale Version der Ehrenamtskarte auf dem jeweiligen Endgerät zur Verfügung steht. ■

Bei Rückfragen steht **Mila Möltgen** aus dem Ehrenamtsbüro zur Verfügung unter der **02202 142572** oder per Mail an m.moeltgen@stadt-gl.de.

Historisch Feier kostete 20 Milliarden

1923. Vor genau 100 Jahren, im Herbst 1923, betrug die Inflation erschreckende 21.328 Prozent. Eine Hochzeitsfeier in Bergisch Gladbach kostete damals 20 Milliarden Mark.



Fotos: Peter Mattes/Stadtarchiv Bergisch Gladbach

Im Oktober 1923 feierte in Bergisch Gladbach ein Ehepaar Goldhochzeit. Im „Kölnischer Stadt-Anzeiger“ berichtete damals der Bräutigam von der Hochzeit im Hyper-Inflationsjahr 1923: „Meine sogenannte grüne Hochzeit, die wir damals beim Dautzenbergs Jupp in Dellbrück feierten, war teurer als die Hochzeit vom Schah von Persien.“

en. Denn sie kostete sage und schreibe 20 Milliarden Mark.“ Die Rechnung wollte der Wirt erst im nächsten Jahr erstellen. Inflationen von mehreren zehntausend Prozenten waren damals an der Tagesordnung und ließen die Preise über Nacht auf ein Vielfaches steigen. Schon im November 1923 hätte das Brautpaar für den Preis der Feier noch nicht einmal mehr ein Laib Brot kaufen können.

Am 19. November 1923 kostete ein Kilo Roggenbrot in Berlin 233 Milliarden Mark, ein Kilo Rindfleisch lag bei knapp fünf Billionen Mark.

Einer der Gründe für die Hyperinflation war der Erste Weltkrieg, der das Deutsche Reich mehr Geld kostete als es besaß. Deutschland musste erhebliche Reparationskosten an die ehemali-



gen Kriegsgegner zahlen, war total überschuldet und brachte daher immer mehr Geld auf den Markt. Das wurde dadurch immer weniger wert. Im Juni 1923 kostete ein Ei 800 Mark, im Dezember waren es unglaubliche 320 Milliarden Mark. Geld wurde in Schubkarren transportiert, für einen US-Dollar bekam man im Dezember 4,21 Billionen Mark.

Im November 1923 reagierte die Politik darauf mit einer neuen Währung: die Rentenmark kam, ab 1924 dann die Reichsmark. Mit US-amerikanischer Unterstützung konnte die Inflation wenige Jahre später gestoppt werden. KP ■

Küche & Kochen

den Herbst zu Hause genießen ...



Braten & Schmoren

Mit den farbenfrohen Le Creuset Gussbrätern zaubern Sie aromatische Herbstgerichte, wie Eintöpfe und Schmorbraten.



Poke Bowl

Poke Bowl ist ein leckeres Gericht mit Fisch, Reis und Gemüse, das die hawaiianische und die japanische Küche verbindet.

Delikatessen

Feine Balsamics, Salsa, Senfe, Bruschetta, Dips, Cremes von Wajos und Delikatessen Winkel zum selbst genießen oder verschenken.



DAUME
www.daume.com

Ein bisschen Hollywood in Bensberg

JUNG IN GLADBACH. Mit einem selbstbewussten, aber auch humorvollen Lokalpatriotismus engagieren sich junge Bensberger in der Initiative „Freies Bensberg“ für eine neue Identität der 1975 eingemeindeten Stadt.



„Bensberg Hills“ nennen die jungen Leute von „Freies Bensberg“ die hügeligen Stadtteile. Angelehnt an die „Hollywood Hills“ war auch der Schriftzug, den sie dort nachts aufbauten.

VON KLAUS PEHLE

Um 1 Uhr nachts fing es an zu regnen. Und es hörte nicht wieder auf bis zum Morgen dieses Samstags. Es war der 12. August und es war die Nacht, in der junge Aktivisten auf den Hügeln oberhalb Bensbergs einen gigantischen Schriftzug aufstellten. „Bensberg“ stand da plötzlich in metergroßen weißen Buchstaben. Die Ähnlichkeit zum Schriftzug „Hollywood“ auf den Bergen über dem berühmten Stadtteil von Los Angeles war unübersehbar.

„Geplant war, dass das Ganze in einer viertel Stunde steht, gedauert hat es drei Stunden“, erinnert sich Philipp Müller an die verregnete Augustnacht. Etwa zwei Wochen hatten der 20-Jährige und rund 20 Freunde vorher an dem Schriftzug aus Holz gebaut und sich dann am Abend des 11. August zu Pizza und Bier getroffen. Nach Mitternacht ging es los Richtung Stadtgarten, wo der Stadname aufgestellt wurde und dann tatsächlich fast

einen Monat für alle weithin sichtbar zu lesen war. „Wir hatten nicht damit gerechnet, dass es das Wochenende überlebt, weil uns auch bewusst war, dass das nicht ganz erlaubt ist“, sagt Müller.

Das gewaltige Feedback überraschte die jungen Leute, die ihre Initiative nicht ohne Grund „Freies Bensberg“ nennen. Seit 1975 ist Bensberg keine eigenständige Stadt mehr. Die jungen Menschen der Initiative sind allesamt danach geboren, aber fühlen sich als Bensberger in der Gesamtstadt Bergisch Gladbach unterrepräsentiert und benachteiligt. „Es geht nicht darum, dass Bensberg wieder eine komplett eigenständige Stadt wird“, sagt Moritz Cremer (20), „aber darum, dass die Städte auf Augenhöhe vereinigt sind und genau das sehen viele Bensberger nicht so.“

Beispiel Ortsschilder: Da taucht der Name Bensberg kaum auf. Kaule heißt es da, Lückcrath oder Bockenbergr. Oder andere Formalia: Müller musste für seine Jugend-

arbeit ein Führungszeugnis anfertigen lassen. „Dann stand da Lückcrath, weil ich da wohne“, ärgert er sich. „Wir wohnen in Bensberg“, macht Cremer deutlich.

Auf ihrer Homepage bekommen sie reichlich Zuspruch für ihr lokalpatriotisches Engagement und sogar der gesamtstädtische Bürgermeister lud sie auf einen Kaffee ein. In Kürze treffen sie sich wieder. Denn der Schriftzug soll wieder aufgebaut werden. Dieses Mal aber nicht aus Spanplatten, sondern aus Beton und Stahl. Mögliche Sponsoren dazu haben sich schon über die Webseite freiesbensberg.de gemeldet. „Unser oberstes Anliegen“, so Cremer, „ist erstmal, dass wir den Schriftzug in etwas Permanentes verwandeln.“ Müller: „Dazu haben wir jetzt einen Termin mit dem Bürgermeister und wir hoffen, dass er uns die Zusage gibt, dass es möglich ist.“

Die Chancen stehen vielleicht gerade deshalb nicht so schlecht, weil Bürgermeister Frank Stein 1963 in der damals noch eigenständigen Stadt Bensberg geboren wurde. Aufgewachsen ist er allerdings in Engelskirchen-Loope. Und was kommt nach dem Schriftzug? „Natürlich haben wir neue Ideen im Kopf“, sagt Müller, „aber wir wollen das eine jetzt erst einmal abschließen.“



Ehrenamtliche Sprach-Förderung findet tolle Anerkennung

MIKIBU. Zum ersten Mal hat die Horst & Karin Gellert-Stiftung mit Unterstützung durch die Stadt in diesem Frühjahr den „Bergisch Gladbacher Kinder- und Jugendpreis“ ausgeschrieben. Gewinner des Wettbewerbs ist der Verein MiKibU.

VON MARIE BREER

MiKibU steht für „Migrantenkinder bekommen Unterstützung“ und ist eine Initiative des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach. Seit 2009 unterstützt der gemeinnützige Verein Grundschulkinder mit Förderbedarf beim Erlernen der deutschen Sprache. Ziel ist es, ihre schulischen und beruflichen Chancen zu verbessern und die gesellschaftliche Integration zu erleichtern. Derzeit sind 240 Mentorinnen und Mentoren ehrenamtlich an 15 Grundschulen in Bergisch Gladbach tätig und fördern rund 350 Jungen und Mädchen. Sie stehen ihnen zur Seite beim Erledigen der Hausaufgaben, beim Erlernen der deutschen Sprache sowie beim Verbessern ihrer Lesefähigkeit. Einmal im Jahr wird ein Ausflug organisiert.

Die Mentorinnen und Mentoren sind in der Regel einmal wöchentlich für ein bis zwei Stunden im Einsatz. Verstärkung sei hoch-

willkommen, erläutert Henry Stewen vom MiKibU-Vorstand. Erwartet wird von den Ehrenamtlern lediglich Freude an der Arbeit mit Kindern, pädagogische Erfahrungen werden nicht vorausgesetzt. Angeboten wird aber eine Qualifizierung über regelmäßige Fortbildungsseminare.

Zusammen mit der Hahn-Gruppe (Immobilien- und Fondsverwaltung) hat die Gellert-Stiftung für den Wettbewerb insgesamt 22.500 Euro zur Verfügung gestellt. Der Sieger-Verein MiKibU erhält davon 1500 Euro Preisgeld und ein Budget von 10.000 Euro für seine Aktivitäten. Die Mittel kann der Verein gut gebrauchen, denn die Anschaffung der Lern-Materialien für die Kinder, die Ausflüge und die Mentoren-Seminare kann der Verein nur über Spenden und Sponsoren finanzieren. ■

Weitere Informationen unter:
www.mikibu.de

Schnubbel e. V. & Mechthild Münzer

Hinter dem MiKibU e. V. als Gewinner des Wettbewerbs teilen sich den zweiten Platz der **Schnubbel e. V. und Mechthild Münzer** mit einem Preisgeld von je 500 Euro und je 5.000 Euro für Aktivitäten. Schnubbel ist eine Jugendinitiative aus Paffrath, bekannt geworden durch das Ferienprogramm „Mein Sommer“. Und Mechthild Münzer leistet engagierte Basisarbeit bei der Bildung für junge Flüchtlinge.

Die Gellert Stiftung will den Preis künftig jährlich ausschreiben und damit für die Kinder und Jugendhilfe in Bergisch Gladbach pro Jahr 30.000 bis 40.000 Euro ausgeben. Er sei nicht nur ein Dank an das bestehende Ehrenamt, er soll als Motivation für neue Projekte dienen und der Stiftung selbst neue Wege aufzeigen zur effektiven Förderung von Kindern und Jugendlichen vor Ort.

www.gellert-stiftung.de

10 FRAGEN

an Sebastian Haeger



Der neue Geschäftsführer des EVK in Bergisch Gladbach ist Diplom-Medizinökonom, hat einen Master in Krankenhaus-Prozessmanagement und lebt mit seiner Familie in Bergisch Gladbach. Als Ehrenpräsident des Round Table 215 setzt er sich für soziale Zwecke ein.

Welche Eigenschaften sagt man Ihnen nach?

Meistens gute Laune zu haben.

Ihr bisher größter Erfolg im Leben?

Gemeinsam mit meiner Frau zwei tolle Kinder.

Welches natürliche Talent würden Sie gern besitzen?

Ich würde gerne kochen können.

Können Sie uns eine bewährte Lebensweisheit empfehlen?

Sei dankbar für das, was du hast.

Was können Sie so gar nicht leiden?

Käse.

Was bringt Sie zum Lachen?

Was kommt aus einer defekten Kaffeemaschine? Ein Kaputticino!

Was schätzen Sie an Kollegen?

Loyalität.

Mit wem würden Sie gerne tauschen?

Für einen Tag mit meiner Tochter, um noch einmal im Kindergarten den ganzen Tag draußen im Matsch zu spielen.

Ein gutes Buch und ein guter Film?

Buch: Buddenbrooks von Thomas Mann.
Film: Inception von Christopher Nolan.

Wann sind Sie offline?

Rosenmontag.

Neuer Geschäftsführer am Quirlsberg

IM PROFIL. Sebastian Haeger ist seit dem 1. Oktober neuer Geschäftsführer für das EVK und den Gesundheitscampus Quirlsberg. Sein Vorgänger Dr. Harald Januschewski ist in den Ruhestand gegangen.



VON KLAUS PEHLE

Kochen kann er nicht. Muss er aber auch nicht. Als neuer Geschäftsführer der Holding Evangelische Kliniken Rheinland gGmbH (neben dem EVK gehört auch das Klinikum Köln Weyertal dazu) braucht Sebastian Haeger andere Qualifikationen. Und die attestiert ihm der EVK-Aufsichtsratsvorsitzende Norbert Lenke: „Er ist ein erfahrener Krankenhausmanager mit großer Expertise im Gesundheitswesen und im Management von komplexen Gesundheitseinrichtungen.“

Persönlich verbindet ihn schon einiges mit dem Evangelischen Krankenhaus auf dem Quirlsberg: Beide Kinder des 42-Jährigen sind hier geboren, mit seiner Familie lebt er in Bergisch Gladbach. Einfach ist die neue Aufgabe nicht, wie er sagt: „Das Gesundheitswesen steht mit der geplanten Krankenhausreform vor tiefgreifenden Veränderungen. Der Gesundheitscampus Quirlsberg mit dem EVK im Zentrum ist strategisch hervorragend dafür aufgestellt steht mit seiner fast hundertjährigen diakonischen Tradition für ein Zukunftsmodell moderner Gesundheitsversorgung.“

Fast 30 Jahre lang war vor ihm Dr. Harald Januschewski der Geschäftsführer am EVK: „Mein Vorgänger hat das Unternehmen zum Marktführer in der Region entwickelt. Diese Stärke möchte ich weiter prägen und die vielfältigen Angebote für Gesundheit und Lebensqualität weiter ausbauen.“

Haeger ist Diplom-Medizinökonom, hat einen Master of Science im Krankenhaus-Prozessmanagement. Er begann seine Karriere bei der Rhön Klinikum AG. 2014 wechselte er zu der Sana Kliniken AG, war zunächst Kaufmännischer Direktor für deren Klinikum in Hameln-Pyrmont, später für die Kliniken Remscheid und Radevormwald und zuletzt Geschäftsführer des Dreifaltigkeits-Krankenhauses Köln und des Krankenhauses Hürth.

Auch ehrenamtlich ist Haeger in Bergisch Gladbach aktiv – als Ehrenpräsident des Round Table 215. Der Bergisch Gladbacher Ableger der Vereinigung Round Table setzt sich für vielfältige soziale Zwecke ein, unterstützt zum Beispiel Domino (Zentrum für trauernde Kinder) oder den bergischen Streuobstwiesen-Verein. ■

24/7 für Sie da – die eServices der Arbeitsagentur

ONLINE ist vieles möglich –
auch bei der Arbeitsagentur.

Neben den verschiedensten Leistungsanträgen, die online gestellt werden können, kann man Gutscheine für eine private Arbeitsvermittlung oder Qualifizierungs-Maßnahmen beantragen, Ortsabwesenheiten anfragen, alle möglichen Veränderungen, wie zum Beispiel Erkrankungen, Umzüge, Nebenverdienste oder Arbeitsaufnahmen melden und sich sogar – wenn man einen passenden Ausweis für die notwendige Identifizierung besitzt – online arbeitslos melden.



BA Mobil

Eine Übersicht aller eServices findet man unter:
www.arbeitsagentur.de/eservices.

Anliegen rund um das Kindergeld sind ebenso eingestellt wie die Möglichkeit, die eigene Stellensuche zu optimieren oder sich Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl zu holen. Ein großer Vorteil: Die räumliche und zeitliche Unabhängigkeit – die eServices stehen 24/7 zur Verfügung. Fahr- und Wartezeiten fallen weg.



Die BA-mobil-App (iOS & Android) ist eine Alternative für Smartphone- oder Tablet-Nutzer. Die neue Upload-Funktion (nur in der App) erleichtert das Nachreichen von Unterlagen oder das Einreichen verschiedener Anträge zusätzlich.

www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeiten/arbeitslosengeld/app-ba-mobil

Die Funktionen der App sind natürlich auch über den Webauftritt abrufbar – die notwendigen Anmeldedaten erhalten Sie bereits zu Beginn des Kontaktes mit uns. Hierüber kann man über sogenannte Postfachnachrichten – ähnlich E-Mails – die Beratungsfachkraft kontaktieren, wird an Termine erinnert beziehungsweise kann diese in den eigenen Online-Kalender übertragen lassen und kann Bearbeitungsverläufe von Anträgen einsehen.

Das Angebot ist vielfältig und wird ständig ausgebaut, denn wir möchten Ihnen den bestmöglichen Service bieten.

Testen Sie uns! ■

**Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach**
Bensberger Straße 85
51465 Bergisch Gladbach
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach

bringt weiter.



HERZKRANK?

Schütze Dich vor dem
HERZSTILLSTAND!

Quirlsberg

Diakonischer Gesundheitscampus
Mit uns bergauf.

Gut fürs Herz.

Deutsche
Herzstiftung



Herzseminar

für Patienten, Angehörige und Interessierte
im Rahmen der Herzwochen der
Deutschen Herzstiftung

Donnerstag
9.11.2023
19:00 Uhr

Bürgerhaus Bergischer Löwe
Spiegelsaal
Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Schirmherr: **Bürgermeister Frank Stein**

Leitung und Moderation: **Prof. Dr. med. Hans-Peter Hermann**,
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie am
Evangelischen Krankenhaus Bergisch Gladbach, Mitglied des
Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Herzstiftung e. V.

Vortragsprogramm

Wie kommt es zum plötzlichen Herztod / Herzstillstand?

Ursachen und Vorbeugung, Diagnostik beim Hausarzt
und Kardiologen

Referent: **Prof. Dr. med. Hans-Peter Hermann** | Chefarzt |
Klinik für Innere Medizin und Kardiologie am EVK

Herzstillstand und plötzlicher Herztod: Behandlung in der Akutphase, Schutz durch Herzschrittmacher und Defibrillator

Vor- und Nachteile, wichtige Kontrollen

Referent: **Dr. med. Eckhard Hohn** | Leitender Oberarzt |
Klinik für Innere Medizin und Kardiologie am EVK

Herzstillstand und plötzlicher Herztod: Neue Entwicklungen bei Defibrillator-Behandlung und kardialer Resynchronisationstherapie

Wer benötigt eine „CRT“, subkutaner Defibrillator „S-ICD“?

Referent: **Dr. med. Christopher Wolf** | Oberarzt |
Klinik für Innere Medizin und Kardiologie am EVK

Vor Beginn der Veranstaltung vor dem Spiegelsaal **ab 17:30 Uhr**:

- Gesundheitsmessungen: Blutdruck, Cholesterinwert
- Infostand: Deutsche Herzstiftung e. V.
- Infostand: Quirlsberg Prävention & Rehabilitation
- Infostand: Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e. V.
- Infostand: AOK

Mit freundlicher Unterstützung:



www.quirlsberg-herzwochen.de

Neue Marke bei Hiltscher

FAHRZEUGTECHNIK. Neben dem US-Fabrikat Tesla ist Hiltscher Karosserie – Lack – Mechanik jetzt auch für die Reparaturen der chinesischen Marke Nio zertifiziert. Viel investiert hat das Unternehmen in energiereduzierte Technik.

Tschüss zum langen Laden des E-Autos. Der chinesische Autoproduzent Nio baut entlang der Autobahnen jetzt ein eigenes Netz an Power Swap Stations auf. Hier wird in wenigen Minuten der aufgebrauchte Akku gegen einen neuen ausgetauscht. „Das ist ein beeindruckendes Alleinstellungsmerkmal der Marke“, sagt Marc Hiltscher. Der Geschäftsführer von Hiltscher Karosserie – Lack – Mechanik hat jetzt ganz frisch die exklusive Zertifizierung



der Marke erhalten, um Instandsetzungen und Garantieleistungen vornehmen zu können. Neben der US-Marke Tesla schon der zweite E-Auto-Produzent, der sich Hiltscher als Bergisch Gladbacher Fachbetrieb ausgesucht hat. „Natürlich sind bei uns alle Autos willkommen – ob Verbrenner, Hybrid oder E-Auto“, sagt er.

Entsprechend des Unternehmenslogos „Egal, was deinem Auto fehlt, bei uns findest Du die passenden Spezialisten“ sind die Kfz-Mechatroniker, Fahrzeuglackierer und Karosseriebauer im insgesamt 40-köpfigen Team spezifiziert aus- und weitergebildet. Der hochmoderne Handwerksbetrieb legt auch viel Wert auf Ausbildung junger Menschen (aktuell neun Azubis) und auf klima- und umweltschonende Technologien. „Da haben wir im letzten Jahr viel investiert“, kommentiert Hiltscher die



© Ivan Toscanelli

neuen über eigene Photovoltaikanlagen und grünen Strom gespeisten Lackieranlagen, die besonders energieeffizient arbeiten. Die Kunden profitieren davon, dass sie alles rund um ihr Fahrzeug aus einer Hand erhalten: Unfallinstandsetzung, Lackierung, Wartung, Reifenservice und Einlagerung. **KP■**

Weitere Informationen unter:
www.hiltscher.com

Köstlichkeiten von den Spezialisten

LEBENSMITTEL. Die kalte Jahreszeit ist die Hochsaison für saftige Braten oder köstlich herzhaft Suppen. Und Weihnachten ist auch gar nicht mehr so lange hin ...

Mit den Temperaturen wechselt auch der Geschmackssinn. Diesen Eindruck bekommt man zumindest, wenn man mit echten Spezialisten für Speisen und Lebensmittel spricht. „Jetzt, wo es schon ein wenig kälter geworden ist, werden unsere saftigen Braten oder die köstlichen Suppen schon mehr gefragt“, bestätigt Gabi Wünsch.

Dabei sind die fertig zubereiteten Convenience-Produkte aus dem Hause Wünsch's Fleischspezialitäten genauso gefragt wie die Fleischprodukte zum Selberzubereiten. Dass man hier Qualität kauft, beweisen nicht alleine die über 100 DLG-Medaillen, die das Traditionsgeschäft in 51 Jahren von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) erhalten hat. „Ich glaube, am besten sieht man unsere Qualität



©lulab - stockadobe.com

aber an der großen Stammkundschaft, die ja immer wiederkommt“, sagt Wünsch.

Was im Hause Wünsch in dieser Jahreszeit am meisten gefragt ist, sind zum Beispiel die komplett fertig zubereiteten Spezialitäten

wie die Wirsingroulade (gibt es nur im Winter), die Rinderroulade „Hausfrauen Art“ und, die geht immer, die Currywurst.

Aber die Kundinnen und Kunden machen sich auch schon gemeinsam mit dem Wünsch-Team Gedanken darüber, was zu Weihnachten auf die Teller kommt. „Viele denken in diesem Jahr über ausgefallene Weihnachtessen nach, wozu auch Premium-Fleisch wie Duroc oder US-Beef gehören“, sagt Wünsch. „Ganz klassisch

empfehlen wir für Heiligabend Kartoffelsalat mit Bockwurst. Auch diese Tradition ist sehr beliebt.“ **KP■**

Weitere Informationen unter:
www.wuensch.de



Fotos: Mario Lemke & Daniela Rissinger/HWK Köln

Ausgelassene Networking-Stimmung bei den selbstständigen Handwerkerinnen und Handwerkern der Region: Die Handwerkskammer zu Köln hat ein gut funktionierendes Netzwerk aufgebaut.

Sag „Ja zum Meister“

HANDWERK. Die Kampagne „Ja zum Meister“ des Zentralverbands des Deutschen Handwerks läuft erfolgreich. Die Zahl der bestandenen Meisterprüfungen steigt kontinuierlich. Auch in Köln und der Region wird einiges dafür getan.

Wenn man an Netzwerktreffen denkt, hat man zuerst Manager, Vertriebsmitarbeitende und Marketingleute im Kopf. Aber natürlich ist es auch für junge Handwerksunternehmen wichtig, sich zu vernetzen und dafür tut die Handwerkskammer zu Köln einiges.

Beim von der Handwerkskammer organisierten Sommerfest des Netzwerks „Junge Handwerksunternehmer:innen“ kamen etwa

120 Menschen bei Kölsch und Live-Musik von Fiasko zusammen. „Musik und Handwerk, da kommen gleich zwei meiner Leidenschaften zusammen“, erklärt Daniel Müller. Der Sänger und Gitarrist der Band Fiasko ist Maler- und Lackiermeister. „Uns ist besonders im Handwerk bewusst, wie wichtig eine nachhaltige Fachkräftesicherung ist – umso schöner, dass das Netzwerk und seine Mitglieder mit ihrem Engagement den nötigen Beitrag dazu leisten.“

Zuständig für das Netzwerk, bei dem auch Handwerkerinnen und Handwerker aus dem Bergischen sind, ist Vincent Strack: „Wir sind sehr glücklich, wie gut unser Sommerfest angenommen wurde. Wir konnten die Mitgliederzahl nochmal um stolze 50 Prozent steigern.“

Eines der neuen Netzwerkmitglieder ist Fahrzeuglackiermeister Maksim Tkacenko: „Ich wurde von der Kaufmännischen Unternehmensberatung zum Thema Selbstständigkeit beraten. So bin ich auch auf das Netzwerk aufmerksam geworden. Auf meinem Weg in die Selbstständigkeit ist es sehr wertvoll, mich mit anderen auszutauschen und aus deren Erfahrungen zu lernen.“ **KP**

SPANIER
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

*Heizung & Bad.
Ihr wohliges Zuhause!*

D. Spanier GmbH
Tel. 02202 9875-0
service@dspanier.de

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO SPANIER-GMBH.DE

Die große Bilderreihe S. KAHN

(12) MOTOR-GESTRÜPP-GRAS-ZERKLEINERER
... ein wahrer PS-starker Zerstörer

Die Maschine wird zum Entfernen von Brombeeren, Gestrüpp und hohem Gras auf Grundstücken eingesetzt

TOP ausgebildete Mitarbeiter und die Affinität zu leistungsstarkem Gerät

Gefahrenstufe:	Merkmale:
5 sehr groß	• kraftvoll
4 groß	• bedienerfreundlich
3 erheblich	• ergebnisorientiert
2 mäßig	• Männer-Spielzeug :)
1 gering	

Professionelle Baumfällung (auch schwierige) · fachgerechter Rückschnitt · Bagger- und Planierarbeiten · Zaunbau · Wurzelfräsung

S.KAHN Garten- und Landschaftsbau | Eichen 12 | 51467 Bergisch Gladbach | S.Kahn@freenet.de | 02202 982634 | 0177 2970530

**Nasse Wände?
Schimmelpilz?**

ISOTEC-Fachbetrieb Gebr. Becker GmbH
Hermann-Löns-Str. 139 51469 Bergisch Gladbach
☎ 02202 - 29 29 0

www.isotec-becker.de

ISOTEC
IMMER BESSER.



EXPERTEN-TIPPS

für TV und Audio

Audio-Ästhetik

TIPPS. Warum Musik, Klang und Audio-Ästhetik wichtiger denn je sind.

Grund 1: Emotionen

Musik und im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubender Klang erzeugen starke Emotionen. Guter Klang entspannt und macht glücklicher.

Grund 2: Energie

Klang als Energiebooster. Durch einen guten Klang tankt man positive Energie auf. Das erzeugt Bewegung und Motivation.

Grund 3: Beziehungen

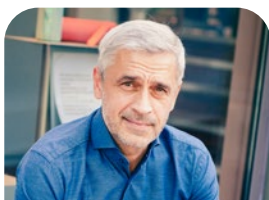
Musik und Klang haben die Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen und Verbundenheit zu fühlen. So erschafft man über einen guten Klang, eine gute Musik den Ackerboden für gute Beziehungen.

Grund 4: Heilung

Die heilende Wirkung von Klang verringert Stress, Verkrampfungen und Schwere. Gleichzeitig können Musik und Klang nachweislich sogar Schmerzen lindern.

Insgesamt bedeutet das: deutlich mehr Lebensqualität. Weitere Tipps auf dem YouTube-Kanal „Experte Peter Lutz“.

**BILD & KLANG
GALERIE**



Tipps auf YouTube:

Peter Lutz



Experte für TV, Audio & Akustik
02204 9797711
www.bildundklanggalerie.de

Girokarte noch leistungsstärker

KREISSPARKASSE KÖLN. Nach Medieninformationen über Probleme beim Bezahlen mit der Girokarte klärt die Kreissparkasse Köln auf: Die Karte hat Zusatzfunktionen bekommen und ist für ihre Kunden nach wie vor im In- und Ausland uneingeschränkt nutzbar.



Das neue Maestro-Logo: früher rot-blau, auf den neuen Karten nun in Rot-orange.

VON KLAUS PEHLE

Wer weiß schon, über welches System man bezahlt, wenn man mit der Girokarte an der Supermarktkasse steht? Denn die Karten können beides: Mit der girocard-Funktion zahlt man im Inland, im Ausland nutzt man für den Einkauf die Maestro-Funktion. Einen Unterschied beim Bezahlvorgang merkt der Kunde nicht.

Jetzt aber gab es Aufregung um die Karten. Der Maestro-Betreiber MasterCard kündigte an, die Maestro-Funktion künftig nicht weiter anzubieten. Kunden befürchteten, dass sie so nicht mehr im Ausland zahlen können. Christian Bonnen, Privatkundenvorstand der Kreissparkasse Köln, klärt auf: „Alle unsere Kundinnen und Kunden können beruhigt sein: Sie werden ihre Girokarte, die bei uns Sparkassen-Card heißt, weiterhin wie gewohnt zum Geldabheben wie auch zum Bezahlen im In- und Ausland einsetzen können.“ Bis zum endgültigen Ablauf der Karte (teilweise bis 2027) ist gewährleistet, dass alle bereits im Umlauf befindlichen Karten wie gewohnt mit Maestro-Funktion weitergenutzt werden können.

Dieses Nebeneinander von zwei Funktionen auf einer Karte nennt man übrigens Co-Badge und das wird es auch bei der Girokarte weiterhin geben. So stattd seit Juni die Kreissparkasse neu ausgegebene Karten mit einem anderem Co-Badge aus: Neben girocard gibt es statt Maestro nun die Zusatzfunktion Debit Mastercard. „Auf diese Weise sind nicht nur weiterhin die Einsatzmöglichkeiten im Ausland gegeben, die Karte kann sogar noch mehr: Sie wird zusätzlich – wie eine Kreditkarte – mit einer 16-stelligen Kartenummer ausgestattet und ist daher auch für Einkäufe im Internet einsetzbar“, so Bonnen. Mit dem Austausch der Karte sind keine zusätzlichen Kosten für die Kundschaft verbunden. „Wir ersetzen demnach nicht die Girokarte durch eine Debitkarte“, stellt Bonnen klar. „Wir behalten die Girokarte bei und machen sie mit einem neuen Co-Badge noch leistungsstärker.“

Trotz dieser Umstellung auf Sparkassen-Card mit Debit Mastercard gibt es auch für klassische Kreditkarten weiterhin einen Bedarf, denn sie verfügen über einen Kreditrahmen und werden daher weltweit bei Hotel- oder Mietwagenreservierungen akzeptiert.



Im März gründete sich die BEGGL im Bensberger Ratssaal.

Erstes Projekt der Energiegenossenschaft

KLIMASCHUTZ. In Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach hat die BürgerEnergie Genossenschaft BEGGL ihr erstes Projekt in Angriff genommen: eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Sporthalle am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium.

VON KLAUS PEHLE

Im März gründete sich die BürgerEnergie Genossenschaft BEGGL in Bergisch Gladbach, im Juni ließ sie der Klimafreunde Rhein-Berg e. V. ins Genossenschaftsregister eintragen. Nur drei Monate später hatten schon 300 Bürgerinnen und Bürger Anteile gezeichnet, um sich an dem Bau klimafreundlicher Energieanlagen zu beteiligen. Daraufhin gab es einen temporären Aufnahmestopp.

Jetzt steht das erste Projekt an: Mit der Stadt Bergisch Gladbach, selbst Mitglied in der BEGGL, unterzeichneten die Verantwortli-

chen einen Vertrag zur Nutzung des Dachs der Sporthalle am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Bergisch Gladbach-Heidkamp. Hier soll eine Photovoltaik-Anlage mit einer Nennleistung von rund 86 kWp installiert werden. Eine Genehmigung durch den Netzbetreiber zum Anschluss an das Stromnetz liegt bereits vor.

BEGGL-Vorstandmitglied Jennifer Vollmer: „Unsere über 300 Mitglieder warten schon darauf, dass die Energiewende in Bergisch Gladbach Fahrt aufnimmt. Im besten Fall wird das auch eine Wirkung in die Zivilgesellschaft hinein haben und manche Nachahmerinnen

und Nachahmer finden.“ Auch für die Stadt ist der Bau der Anlage auf einem ihrer Gebäude ein wichtiger Schritt, wie Bürgermeister Frank Stein nach der Vertragsunterzeichnung feststellte: „Für uns ist es wichtig, mit dieser PV-Anlage einen ersten Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität zu gehen. Bisher stammen nur etwa 2,9 Prozent der Energie aus regenerativen Quellen. Da können und wollen wir besser werden.“ Der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen entspricht einer konkreten Handlungsempfehlung des zukünftigen Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt.

„Wir hoffen, dass wir mit diesem Pilot-Projekt eine Tür für weitere erfolgreiche PV-Anlagen auf städtischen Dächern öffnen“, sagt Christian Metten vom BEGGL-Vorstand.

Über die BEGGL können sich Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Kapital finanziell an dem Ausbau klimafreundlicher Energie beteiligen. Voraussichtlich ab Mitte Dezember kann die BEGGL weitere Mitglieder aufnehmen. ■

Weitere Informationen:
www.begggl.de

Tupperware®

Entspannte Feiertage mit Tupperware

KOMM SHOPPEN.

Tupperware® Shop
Einkaufen und direkt mitnehmen

Mülheimer Straße 20
51469 Bergisch Gladbach

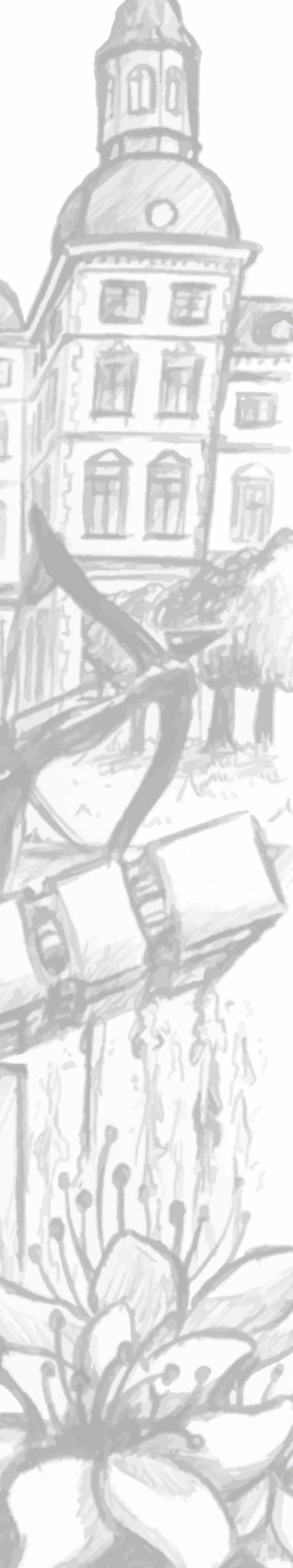
Montag, Dienstag & Donnerstag
von 13 bis 19 Uhr

Jeden ersten Samstag des Monats von 10 bis 16 Uhr

f tupperwareshop.koelnost
Instagram Tupperware_Shop_Koelnost

28cm
26cm
24cm
22cm

345 € 170 €
355 € 180 €
375 € 190 €



Kleine Reise ins Mittelalter



©pasareni-stock.adobe.com

STADTMITTE. Zwei unterhaltsame Tage mit Blick in die Vergangenheit bietet der mittelalterliche Martinsmarkt am Wochenende 4. und 5. November. Auf dem Konrad-Adenauer- Platz werden viele interessante Stände aufgebaut.

VON MARIE BREER

Bereits zum 21. Mal findet dieser historische Markt als mittelalterliche Entdeckungsreise und Ort der Geselligkeit und außergewöhnlicher Geschenkideen statt. Da erklingt Musik mit traditionellen Instrumenten, Speisen der damaligen Zeit werden angerichtet und die Rufe der Händler schallen über den Platz.

Neben klassischen Räucherharzen wie Weihrauch und Myrrhe bieten sie Räuchermischungen an oder geheimnisvolle Amulette und Talismane, die für Liebe und Glück sorgen sollen. Dazu Kleider und Geschmeide, filigranen Silberschmuck und edle Perlenketten, ledergebundene Folianten, Kerzenleuchter, Schatullen, Felle, Töpferwaren oder feine Leder- und Filzarbeiten. Auch Schwerter gehören zum Mittelalter und sind auf dem Markt zu finden: Für die Kleinen in Gestalt eines Holzschwertes, für die Großen aus Stahl.

Viele Gegenstände werden während des Marktes und vor den Augen der Zuschauer in Hand-

arbeit gefertigt. Märchenerzählerin Fabulix gibt Kindern und Erwachsenen einen Einblick in eine Zeit, in der man am Feuer den Geschichten lauschte. Zu später Stunde hat Fabulix auch „Märchen für Erwachsene“ parat. Ein Bogenmeister unterweist Klein und Groß in der Fertigkeit des Bogenschießens, und ein handgetriebenes Karussell dreht mit den kleinen Gästen seine Runden.



Am Sonntag wird das Martinsspiel mehrmals aufgeführt, ein kleines Theaterstück in mittelalterlicher Art um den berittenen Heiligen

Martin, der seinen warmen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Aufführungszeiten: 12 Uhr, 13.30 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr. Für diese gute Tat wird St. Martin heute noch verehrt und soll ein Vorbild dafür sein, seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst. ■

Mittelaltermarkt und Sankt Martinsspiel

Konrad-Adenauer-Platz

- Samstag, 4. November, 18 – 22 Uhr
- Sonntag, 5. November 11 – 18 Uhr

©pasareni-stock.adobe.com

Köstlich speisen mit Pfiff und Raffinesse

BENSBERG. Mit der Zeit gehen und Schritte über den Tellerrand hinaus wagen – das prägt die Küche des Romantik Waldhotels Mangold, das schon immer viel Wert gelegt hat auf ein hohes gastronomisches Niveau.



Gutes Team (von links): Hans-Jörgen und Jochen Mangold, Stefan Wagner, Marwan Al-Hadithy, Hubert Dick, Thomas Englisch.

Das Restaurant des traditionsreichen Familienbetriebes befindet sich im historischen Teil des Hauses. Die drei unterschiedlich gestalteten Räume werden bestimmt von alten Eichenbalken und moderner gläserner Transparenz. Das Küchenteam, seit einigen Monaten geführt von Marwan Al-Hadithy und Stefan Wagner, bringt mit immer wieder neuen Ideen besonderen Pfiff und Raffinesse auf den Teller. Dahinter steht der Gedanke, qualitätvollen frischen Ausgangsprodukten besondere Geschmacksrichtungen zu verleihen, Bekanntes „anders als gewohnt“ zuzubereiten und regionale Produkte auch mal mit einer orientalischen oder asiatischen Komponente zu versehen.

Der frische Wind aus der Küche ist ganz im Sinne von Jochen und Hans-Jörgen Mangold. Die Brüder führen das Waldhotel in dritter Generation. Und auch die Restaurantbesucher schätzen die zeitgemäße Karte, die unterschiedliche Vorlieben (auch vegetarisch und auf Anfrage vegan) bedient. „Wir versuchen auf jeden Fall, alle Gäste abzuholen“, sagt Küchenchef Marwan Al-Hadithy.

Das Romantik Waldhotel Mangold, das im Milchbortal in einem kleinen hauseigenen Park liegt, feiert im nächsten Jahr 100-jähriges Bestehen. Das heutige 4-Sterne-Haus ist aus dem 1925 eröffneten Ausflugslokal „Hänsel- und Gretelhaus“ erwachsen. **REE ■**

Romantik Waldhotel Mangold
Am Milchbortal 39-43
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204-9555-0
E-Mail: info@waldhotel.de
www.waldhotel.de

Restaurant Waldstuben
Mittwoch – Samstag: 17.30 – 22 Uhr



Das Auge isst mit: Entenbrust, Süßkartoffeln, Mangold, Pflaumen, Tee-Portwein-Sauce.

Hmmmm lecker...!

Probieren Sie jetzt unser köstliches Weihnachtsgebäck aus eigener Herstellung:

- ☆ Christstollen
- ☆ Spekulatius
- ☆ Spitzkuchen
- ☆ Zimtsterne
- ☆ Hausgebäck u.v.m.



Flachsberg 14 | Begisch Gladbach-Paffrath
Telefon 02202/51991 | www.baeckerlob.de

...den lob' ich mir!

LVR-Industriemuseum
PAPIERMÜHLE ALTE DOMBACH

18.6.2023
bis
22.12.2024



MUST HAVE



Geschichte, Gegenwart,
Zukunft des Konsums



LVR-Industriemuseum Papiermühle
Alte Dombach, 51465 Bergisch Gladbach
www.musthave.lvr.de

LVR
Qualität für Menschen

Theater im Puppenpavillon



Künstlerische Leitung: Gerd J. Pohl
Am Pangenfeld (Schulhof Johannes-Gutenberg-
Realschule) · 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg

IST GELB DIE SCHÖNSTE FARBE DER WELT?
(ab 3 Jahren)

Samstag, 18. November 2023, 15 Uhr
Samstag, 25. November 2023, 15 Uhr

Jeder Töri hat seine eigene Farbe und hält diese Farbe für die schönste auf der ganzen Welt. Nur der gelbe Töri sieht das anders und hat sich etwas Neues einfallen lassen ...

Eintritt: 8 Euro/Kind · 9 Euro/Erwachsener

RESERVIERUNGEN ERFORDERLICH:

0172 2456769 · mail@theater-im-puppenpavillon.de

Ausschau halten nach dem kleinen Glück

HERRENSTRUNDEN. Eine Ausstellung der Malerin und Autorin Ramona Tunze entführt die Besucher in die „kleine Welt des kleinen Glücks“. Auftakt ist die Vernissage am Sonntag, 19. November.

Ramona Tunze bringt Kulissen und Idyllen auf die Leinwand, die Wunsch- oder Traumwelten darstellen. Sie hält besonders in „schlechten Zeiten“ gerne nach kleinen Inseln des Glücks und des Rückzugs Ausschau,



um sich zu stärken und die Zuversicht nicht zu verlieren, wie sie sagt. Besonders die Natur, Kindheitserinnerungen und der Glaube an das Gute sind oft der Quell dieser kleinen Glücksmomente. So erschafft sie mit ihrer Kunst Oasen im grauen Alltag.

Die ausgestellten Werke dienen zugleich als Illustration für ihr kürzlich erschienenes Buch „Das Märchen vom kleinen Männlein ohne Namen“. Es erzählt (für Kinder und Erwachsene) die Geschichte des kleinen Männleins, das sich auf die Suche nach dem „Großen Glück“ macht, das alle für so erstrebenswert halten. Neben den Bildern wird auch das Märchen bei der Vernissage vorgestellt, die musikalisch begleitet wird von Claudia Mandelartz und Dr.

Heike Glaser. Dazu erläutert Ramona Tunze ihre Arbeiten und deren Entstehung.

Schon seit 2018 ist die Kirche St. Johannes der Täufer in Herrenstrunden nicht nur Gotteshaus, sondern auch Kulturort. Die Ausstellung von Ramona Tunze gehört zu den Veranstaltungen, die das Team um Hildegard Weyers für dieses Winterhalbjahr vorbereitet hat, unterstützt vom Katholischen Bildungswerk und dessen Leiter Elmar Funken. Sie wird voraussichtlich bis zum 21. Januar 2024 zu sehen sein. **REE ■**

Ramona Kunze – Malerei und Märchen

Ausstellung: „Die kleine Welt des kleinen Glück(s)“
Kulturkirche Herrenstrunden
Herrenstrunden 32 · 51465 Bergisch Gladbach
Vernissage: Sonntag, 19. November
von 17 bis 18.30 Uhr

Die Historie des Konsums

STADTMITTE. Mit der Ausstellung „Must-have“ blickt das LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach in Bergisch Gladbach auf Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Konsums. Die Ausstellung mit über 400 Exponaten zeigt in diesem Bezug die gesellschaftliche Entwicklung von der vorindustriellen Zeit bis heute – und schaut in die Zukunft.

Nachhaltigkeit und Konsum: Zwei Phänomene, die untrennbar zusammengehören. Was braucht man unbedingt, auf was kann man auch verzichten und wie hat sich die Einstellung des Menschen zum Konsum in den letzten 250 Jahren entwickelt? Fragen, die die neue Ausstellung „Must-have“ im LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach beantworten will.



Foto: LVR-Industriemuseum, Horst Ziehlmann



Foto: LVR-Industriemuseum, Jürgen Hoffmann

Die Entstehung von Einkaufsstraßen (hier die Kölner Hohe Straße in den 1970ern) war eine bedeutende Entwicklung in der Geschichte des Konsums.

Was hatten die Menschen früher, was kaufen die Menschen heute, was wollen die Menschen zukünftig? Zu verschiedenen Zeiten galten ganz unterschiedliche Dinge als Must-have. Dabei fällt auf, dass einige aktuelle Konsum-Trends gar nicht so neu sind, wie man heute denkt. Das trifft auch auf einen nachhaltigen Konsum zu, denn in der vorindustriellen Zeit waren wenige Besitztümer Alltag für viele Menschen. Zwangsläufig waren eine lange Nutzungsdauer und das fort-

währende Reparieren und Ausbessern von Alltagsgegenständen Normalität.

Ende des 19. Jahrhunderts entstanden dann die Warenhäuser zum Probieren und Einkaufen, zum Bummeln und Verweilen – das Shopping-Erlebnis war geboren. Und die Industrie begann mit der Massenproduktion, Produkte wurden billiger, der Absatz erforderte Marketing und Werbung. Heute ist Konsum mehr, als Dinge zu kaufen, die man braucht. Menschen

definieren ihre Persönlichkeit über das, was sie an Kleidung tragen, welches Auto sie fahren oder wie sie eingerichtet sind. **KP ■**

Ausstellung „Must-have“ im
LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach,
bis zum Dezember 2024.

www.musthave.lvr.de

Öffentliche Führungen am Sonntag:
12. November und 10. Dezember 2023 um 14 Uhr

Anmeldung im Ticketshop:
shop.industriemuseum.lvr.de

Kunst hilft Kindern

STADTMITTE. Seit einem halben Jahrhundert gehört der Kunstbasar des Kinderhilfswerks „terre des hommes“ zu den Besuchermagneten in der Vorweihnachtszeit.

Am 18. Und 19. November werden im Bergische Löwen die Stände für den 54. Basar aufgebaut. Das Interesse ist immer riesengroß: „Jährlich begrüßen wir etwa 2.000 Besucherinnen und Besucher“, erläutert Dr. Renate Vorwerk von der Bergisch Gladbacher Arbeitsgruppe des Kinderhilfswerks.

Rund 50 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus der Stadt und der Umgebung haben sich angesagt und werden ihre Arbeiten anbieten – die Palette reicht von Weihnachtsschmuck, Glaskunst und Holzarbeiten über Deko-Artikel, Patchworkdecken, Bilder, Schmuck und Taschen bis hin zu Kleidung und Keramik. Auch der „Eine Welt Laden“ wird

wieder dabei sein mit einem breiten Sortiment an Fair Trade Produkten.

Die Kinder können sich wie in den Vorjahren über besondere Unterhaltung freuen. Da heißt es Staunen und Mitmachen, wenn sie von den Zauberern Walter Andes mit Hexe Ulrike Spiegel und Zandini Dietmar Böhm in die Welt der Magie entführt werden. Ein Quiz und Basteln mit Mechtild Münzer stehen ebenfalls auf dem Programm. Dazu führt Ingo Schütze in die Kunst des Papiererschöpfens ein. Bei einer Tombola gibt es tolle

Preise zu gewinnen, und viele Mitglieder und Unterstützende backen leckeren Kuchen für die Cafeteria.

Der Reinerlös des Kunstbasars geht an das Kinderhilfswerk „terre des hommes“, speziell an das Projekt „Kinderschutz und Partizipation für Kinder in Harare/ Simbabwe“. **REE**



Foto: Markus Böhlen

Kunstbasar „terre des hommes“

Bergischer Löwe (Konrad-Adenauer-Platz)
Samstag, 18. November, und
Sonntag, 19. November jeweils 11 bis 18 Uhr

ZEISS
Seeing beyond

Bei jeder Sicht entspannt unterwegs.

Auch bei Nässe, Nebel und Dämmerung.

ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendempfinden bei Gegenverkehr
- Optimierte Sicht auf Straße, Navi und Rückspiegel für schnelle, entspannte Blickwechsel
- Auch für den Alltag geeignet

Lass Dich professionell beraten:

Tel. 02202 / 36097
Fax. 02202 / 41621

POTYKA

Brillen + Akustik

design

Hauptstr.217

51465 Bergisch Gladbach

Größer, kühner und noch dynamischer

Abbildung zeigt Designstudie.

Der Neue KONA

Select 88 kW (120 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe

- Klimaanlage
- Apple CarPlay™ und Android Auto™
- Einparkhilfe vorne + hinten
- 12,25-Zoll-Touchscreen
- Navigationssystem
- 6 Lautsprecher
- Rückfahrkamera
- DAB+
- Smart Sense
- Over-the-Air Updates

monatl. Rate 219,-€¹

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai KONA Select 1.0 T-GDI 88 kW (120 PS) Frontantrieb Benzin 6-Gang-Schaltgetriebe nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: Kurzstrecke: 7,3 l/100 km; Stadtrand: 5,9 l/100 km; Landstraße: 5,2 l/100 km; Autobahn: 6,4 l/100 km; Kombiniert: 6,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 138 g/km; CO₂-Effizienzklasse: B. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Hier findest Du alle WLTP-Verbrauchswerte.

Kilner Straße 105 51429 Bensberg 02204 40080
Paffrather Str. 195 51469 Bergisch Gladbach 02202 299330
www.hyundai.gieraths.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

*Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatte), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Weitere Informationen zu den Garantiebedingungen finden Sie unter <https://www.hyundai.de/beratung-kauf/garantien>.
1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. KONA Select 1.0 T-GDI 88 kW (120 PS) Frontantrieb Benzin, 6-Gang-M/T, Fahrzeugspreis: 26.900,00 EUR, einmalige Leasinganzahlung 3.875,00 EUR, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, 48 mtl. Raten à 219,00 EUR, Gesamtbetrag 14.390,00 EUR. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zusätzlich Überführungskosten 895,-€. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.11.2023.

Wie Bergisch Gladbach für G9 ab 2025 plant

BERGISCH GLADBACH. Viele Veränderungen werden in den nächsten Jahren auf die städtische Schullandschaft zukommen. So stellen etwa die Gymnasien im Jahr 2025 wieder auf G9 um. Es werden dann mehr Räume benötigt als derzeit vorhanden sind. Die Planung dafür läuft.



Gymnasium Herkenrath

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Ermittlungen der Raumbedarfe sind abgeschlossen, mit den Leitungen der fünf Gymnasien wurden Gespräche geführt. Denn hier müssen jeweils individuelle Fragen geklärt werden. Noch vor Monaten hieß es: „Primär betrachtet wurden DBG und NCG. Am DBG wird es eine bauliche Lösung geben – hier ist die Stadt in der Projektentwicklung. Am NCG finden Gespräche mit der Schule statt, ob eine Abbildung in der vorhandenen Raumstruktur erfolgen kann.“

Aktuell ist die Hochbauabteilung dabei, mit Sofortmaßnahmen die Kapazitäten an den fünf Gymnasien kurzfristig zu erhöhen. So informiert die Pressestelle der Stadt. Nachgefragt hat GL KOMPAKT bei Alexandra Meuthen, Fachbereichsleiterin für den Hochbau. „Wir haben kapazitive Probleme“, räumt sie ein. Doch die Stadt sei nicht untätig. „Neben

den Sofortschulen haben wir auch das Thema G9 angepackt. Gemeinsam mit dem Fachbereich 4 (Bildung, Kultur, Schule und Sport) haben wir uns zunächst den Problemen am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) und am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium (NCG) zugewandt.“ Bezüglich des DBG scheinen die Probleme gelöst. Es soll ein Klassenhaus in Modulbauweise auf einem Teilgelände des Sportplatzes SSV Jan Wellem an der Straße Am Rübezahlwald entstehen. Das Gymnasium soll kurzfristig eine zusätzliche Fläche von 1.240 Quadratmetern erhalten. Das bedeutet acht Unterrichtsräume, sechs Differenzierungsräume und alle benötigten Nebenräume. Damit sei der notwendigste Bedarf abgedeckt. Der Kostenrahmen wird brutto mit 6,2 Millionen Euro veranschlagt. Hinsichtlich der Raumnot des NCG laufen Gespräche mit der Schule sowie Kollegen von der Stadt. Dabei geht es um die Frage, ob die Platzkapazität nach der Sanierung, die sich wegen der In-

solvenz eines beauftragten Unternehmens erheblich verzögert, ausreicht. Denn die Erweiterung der Klassenräume für den G9-Bedarf ist bei der Sanierung des NCG nicht berücksichtigt. Dazu Meuthen: „Hier gibt es zwei Pläne. Nach Plan A sollen vorhandene Kapazitäten genutzt werden, nach Plan B soll ein Gebäudeteil genutzt werden, der nicht Teil der Sanierungsmaßnahme war“.

Nach Klärung dieser baulichen Probleme werde sich die Verwaltung den nächsten Gymnasien – also Albertus-Magnus-Gymnasium, Otto-Hahn-Gymnasium und Gymnasium Herkenrath – zuwenden, so Meuthen. Und weiter: „Wir bemühen uns, in 2025 zum Schuljahresbeginn alle Schüler unterzubringen und alle zufriedenzustellen.“ Das fordert auch die Lehrgewerkschaft GEW. Sie sieht die Stadtverwaltung Bergisch Gladbach in der Pflicht, am Gymnasium Herkenrath Platz für die künftige Extrastufe zu schaffen. ■

Blumen-Passion über 50 Jahre und drei Generationen



Anzeige



BLUMENBOUTIQUE FINK. Die Begeisterung für Blumen liegt in der Familie: Vor 50 Jahren haben Helga und Heinz Fink die Blumenboutique gegründet, 2014 übernahm ihre Tochter Julia Knieper das Geschäft, und mittlerweile ist auch Enkelin Lara mit an Bord.

Blumen sind mehr als eine hübsche Dekoration, sie können ein Dankeschön sein, eine Entschuldigung – oder ein Trostpflaster. Das spielte vor allem in der Anfangszeit eine Rolle, als das Geschäft noch in der Ferrenbergstraße lag in direkter Nachbarschaft des Evangelischen Krankenhauses. Mit dem Umzug in die Jakob-Kirch-Straße hat sich der Betrieb dann vergrößert und die Parksituation verbessert.

Von Beginn an umfasste das Angebot neben Blumen und Pflanzen für drinnen und draußen auch Accessoires und Geschenkartikel, daher wurde die für damalige Zeiten recht fortschritt-

liche Bezeichnung Blumenboutique gewählt, erzählt Helga Fink. Sie ist bis heute aktiv und versorgt die Pflegegräber, für die der Betrieb zuständig ist.

Im Laden kümmert sich Florist-Meisterin Julia Knieper mit der langjährigen Mitarbeiterin Monika Devras um das reichhaltige blühende Sortiment, das ganz bewusst von saisonaler und regionaler Ware geprägt wird. Gern unterstützt sie kreative Ideen für individuelle Blumensträuße, Gestecke, Kränze oder gepflanzte Körbe und Schalen und erfüllt dabei auch ungewöhnliche Wünsche. Zur fachlichen Beratung kommen Dienstleistungen, die von

der Zusammenstellung des passenden Blumenschmucks für private und geschäftliche Anlässe reichen bis hin zum Lieferservice. Außerdem sind sie geprüfter Fleurop-Partner.

Julia Knieper bedankt sich zum Jubiläum bei allen Kunden und Freunden: „Ohne Sie wäre das nicht möglich gewesen!“

Blumenboutique **Fink** MEISTERBETRIEB

Blumenboutique Fink
 Jakob-Kirch-Str. 16-18
 51465 Bergisch Gladbach
 02202 314 42 · info@blumenboutiquefink.de
Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. von 8 bis 13 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr
 Sa. von 8 bis 14 Uhr · So. von 10 bis 12 Uhr



Du bist Dachdecker oder willst es werden und suchst ein Team mit großer Perspektive?

Dann freuen wir uns auf Deinen Wechsel ins Team Ragas!

Ragas Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
 Friedrich-Naumann-Straße 3
 51145 Köln

02203 20272-0
 info@ragas-gmbh.de
 www.ragas-gmbh.de



GUIDE ZUM GUTEN GEFÜHL

THORSTEN MIHM
 HYPNOSE & MENTALES COACHING

NICHTRAUCHEN

Mit Hypnose endlich erfolgreich | 2 Sitzungen

ABNEHMEN

Heißhunger/Essattacken? Essverhalten langfristig verändern | 2-3 Sitzungen

ENDE DER BLOCKADE

Dein Weg in die Veränderung: unbewusste Blockaden lösen | individuell



THORSTEN MIHM
 Veränderungsexperte

Mihm Hypnose & Mentales Coaching
 Hornstraße 16 · 51465 Bergisch Gladbach
 0159 01152302 · info@thorstenmihm.de
 Preisübersicht: www.thorstenmihm.de

Die Geschenk-Idee zu WEIHNACHTEN seit 1991

Video & Super 8/N8 auf DVD (auch LP, MC)

Gut – Günstig – Zuverlässig

Digitalisierung z. B. 1 Stunde Video nur 6,00 Euro. Kostenloser Abhol- und Lieferservice. Individuelle Beratung und Ausführung. An- und Verkauf, Verleih von VHS-Rec., N/8 Projektor u. v. m!

Weitere Infos unter:

02204 72659 | 0157 57928574
 mus1984@gmx.de



November 2023

GLKOMPAKT

29

STADTTEILE

Diesmal erkundet der Projektchor den Rhein

HERKENRATH. Erfolgreich gestartet ist der Projektchor, der sich vor einem Jahr zum Volkslieder-Singen zusammengefunden hat. Jetzt gibt es eine Fortsetzung und dafür sind als Verstärkung neue Mitstreiter hochwillkommen.



Das Volksliederprojekt in der Pfarrgemeinde St. Joseph und St. Antonius, das als Experiment begann und im Juni mit einem Konzert in der Kirche St. Antonius Abbas in Herkenrath seinen Höhepunkt fand, war gleich auf großes Interesse gestoßen. Unter dem Motto „Warum ist es am Rhein so schön?“ mit ausgewählten Musikstücken aus

den Ländern rechts und links des Rheins geht es jetzt weiter; Ziel ist wieder ein Konzert.

In den kommenden Monaten werden einige leicht zu erlernende mehrstimmige Chorsätze einstudiert. „Weitere sangesfreudige Damen und Herrn sind herzlich eingeladen, mitzusingen. Chorerfahrung ist dabei nützlich,

aber keine Voraussetzung“, erläutert Wolfgang Ockenfels, einer der Initiatoren.

Bis zur Aufführung sind etwa 15 Probenstermine vorgesehen. Der erste ist gelaufen, ein Einstieg ist aber auch in nächster Zeit möglich. Wer mitsingen möchte, kann sich für weitere Informationen bei Wolfgang Ockenfels oder Chorleiterin Claudia Mandelartz melden. Geprobt wird zunächst monatlich, später in kürzeren zeitlichen Abständen jeweils an einem Mittwoch (19.30 Uhr im Jugendheim in Sand, Herkenrather Straße 8, direkt hinter der Kirche).

Das Konzert ist für den 23. Juni 2024 wieder in der St. Antonius Abbas geplant. Neben dem Projektchor werden ein MultiKultiChor aus Bonn, der Kinderchor und die Kirchenband der Pfarngemeinde St. Joseph und St. Antonius sowie verschiedene Gesangs- und Instrumentalisten teilnehmen und die Zuhörer zum Mitsingen animieren. **REE** ■

Wolfgang Ockenfels
0171-5585074 · wolfgang.ockenfels@t-online.de
Chorleiterin Claudia Mandelartz
0175 80 25 281
claudia.mandelartz@joseph-und-antonius.de

Aktionstage gegen Gewalt an Frauen

ALLE STADTEILE: Die Zahl von Gewalttaten an Frauen steigt weiter an. Im November veranstaltet die Gleichstellungsstelle der Stadt Aktionstage gegen Gewalt an Frauen. Damit soll ein Zeichen gesetzt, aber auch aktive Unterstützung gegeben werden.

Fast eine Viertelmillion Menschen wurden 2022 in Deutschland Opfer von häuslicher Gewalt. 71,1 Prozent davon waren Frauen, bei den Taten innerhalb von Partnerschaften sind sogar über 80 Prozent der Opfer weiblich. Erschreckende Zahlen, die die Bundesregierung im Juli bekannt gab.

„Jede Stunde werden mehr als 14 Frauen Opfer von Partnerschaftsgewalt. Beinahe jeden Tag versucht ein Partner oder Expartner, eine Frau zu töten“, sagte Bundesfamilienministerin Lisa Paus. Auch im öffentlichen Raum, im Netz oder beim Job sind Frauen immer häufiger Gewalt ausgesetzt.

„Es ist daher weiterhin erforderlich, Zeichen gegen Gewalt an Frauen im öffentlichen Raum zu setzen, auf die Unterstützungssysteme im Rheinisch-Bergischen Kreis hinzuweisen und Frauen gegen Gewalt zu stärken. Dies alles setzt das diesjährige Konzept der Aktionstage gegen Gewalt an Frauen um“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Judith Kläßen.

Vom 20. November bis zum 29. November veranstaltet die Gleichstellungsstelle der Stadt die Aktionstage – um die Fakten ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu bringen, aber auch, um Frauen über Mitmachangeboten sinnvolle Unterstützung zu geben.



Leitet die Gleichstellungsstelle:
Judith Kläßen
ist die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt.

Zum Auftakt der Aktionstage werden am Montag, 20. November ab 10 Uhr Fahnen an den beiden Rathäusern Bensberg und Bergisch Gladbach sowie am Zanders-Gelände gehisst.

Im umfangreichen anschließenden Programm gibt es bis zum 29. November zum Beispiel Selbstverteidigungskurse für Frauen, „Girls*PowerPartys“ in den Jugendzentren im Kreis oder auch einen Online-Vortrag zu digitaler Gewalt gegen Frauen. **KP** ■

Das Programm gibt es hier:
www.bergischgladbach.de/gegengewaltanfrauen

Eintauchen in die Weihnachtswelten

SELBACH. Das Angebot von „Selbachs Weihnachtswelten“ hat sich in Bergisch Gladbach schon fest etabliert, wenn es darum geht, das Haus oder die Wohnung elegant und chic vorweihnachtlich glänzen zu lassen.

Selbachs Weihnachtswelten“ – das ist nicht zufällig ein Wort in der Mehrzahl. Jedes Jahr weit vor der Vorweihnachtszeit machen sich die Spezialisten des Gartencenter Selbach auf, um neue Deko-Trends aufzuspüren und sie anschließend eben in diesen Weihnachtswelten zu präsentieren.

In diesem Jahr sind fünf fantastische Abteilungen in unterschiedlichen Stilrichtungen daraus entstanden, die sich sehen lassen können. Accessoires und Dekoration aus eleganten Materialien sind darunter, natürliche Farben und klassische Farbmischungen sind in diesem Jahr genauso Trend wie kunterbunte Deko. Durch die unterschiedlich aufgemachten Abschnitte findet hier wahrscheinlich jede und jeder etwas für ihren oder seinen Geschmack.



Jeder Abschnitt der Weihnachtswelten zeigt einen eigenen Look mit farblich abgestimmten Kugeln, Accessoires und der passenden Beleuchtung. Hier findet jeder zu seinem individuellen Deko-Stil und kann sich von ganz modernen, klassischen oder auch schlichten und eher sachlichen Einrichtungswelten inspirieren lassen und die kommenden Lieblingsstücke für

das Zuhause finden. Ein weiterer Trend in diesem Jahr ist der moderne, natürlich gehaltene skandinavische Chic. Dabei kommen Farben wie Beige, Gold mit Wollweiß zum Einsatz, weißes Metall wird zum Beispiel kombiniert mit der Natürlichkeit von Leder oder Holz.

Die Natürlichkeit zieht sich als Leitbild in diesem Jahr durch viele der Themen. Materialien wie Filz oder mit schwarzem Metall kombiniertes Papier kommen zum Einsatz, farbmäßig dominieren Töne wie mattes Gold, immer wieder Beige und das Wollweiß. Wer jetzt daran denkt, sein Zuhause winterlich-weihnachtlich zu dekorieren, sollte diese Ausstellung nicht verpassen. ■

Mehr Infos unter:
www.gartencenter-selbach.de

SELBACH
Gewächshaus der Sinne

Lichterabend

9. & 10. November 2023 / 17:00 – 20:00 Uhr

Gartencenter Selbach KG
51469 Bergisch Gladbach

51375 Leverkusen

www.gartencenter-selbach.de



Pracht der Industriekultur

STADTMITTE. Die Projektgruppe, die im Namen der Stadt für die Entwicklung des Zanders-Geländes verantwortlich ist, hat einen Kalender mit Fotos der Denkmäler auf dem Unternehmensgelände herausgebracht.

Es ist auf seinem ökonomischen Höhepunkt ein High Tech-Betrieb. Zanders gilt über Jahrzehnte als eines der fortschrittlichsten Papierindustrie-Unternehmen in Europa, beschäftigt alleine in Bergisch Gladbach über 2.500 Mitarbeitende und geht 1983 sogar an die Börse. Auf der gigantischen Papiermaschine PM3 rollen Mengen an qualitativ höchsten Ansprüchen genügendem Papier.

Alle Gebäudeteile hat dieser Fortschritt auch über die Jahrzehnte nie gleichmäßig erreicht.

Zum Glück, sagen die Denkmalschützer, die gleich zwölf Objekte auf dem Firmenareal in ihre bekannte Liste eintrugen. Die Zentralwerkstatt wirkt wie aus der Zeit gefallen mit ihren verwinkelt angelegten Backsteingebäuden (die ältesten sind 140 Jahre alt). Die hölzernen und mit Stahl beschlagenen Hallentore sorgen für eine Atmosphäre wie aus der ganz frühen Zeit der Industrialisierung. Das von Architekt Dominikus Böhm gestaltete Kraftwerk aus dem Jahr 1932 gilt als Vorzeige-Denkmal mit überregionaler

Bedeutung für die Architekturform „Neue Sachlichkeit“.

Neun dieser Baudenkmäler kann man sich ab dem 1. Januar 2024 an die Wand hängen. Die Projektgruppe Zanders hat sie fotografisch gut in Szene setzen lassen und verkauft ab sofort einen Kalender mit den industriegeschichtlich relevanten Motiven. Stilecht gibt es den Kalender nur bei Zanders zu kaufen. Am Pfortnerhäuschen und zum Selbstkostenpreis von 10 Euro. **KP ■**



Gut in Szene gesetzt: Der neue Kalender der Projektgruppe Zanders, den es jetzt für 10 Euro zu kaufen gibt.

Werden Denkmäler abgerissen?

STADTMITTE. Der Bergische Geschichtsverein hat die beiden Stadthäuser am Rathausplatz und an der Gohrsmühle zum Denkmal des Monats gekürt. Prekär, denn wenn die Stadt hier auszieht, könnten sie abgerissen werden.

Klar, sie haben etwas: Die beiden Stadthäuser am Rathausplatz und an der Gohrsmühle stehen wohl zu Recht in der Denkmalliste der Stadt. Sie sind Architektur-Klassiker der 50er-Jahre. Markant sind die sachliche Grundform, das elipsoförmige Treppenhaus mit seinen Marmor-Stufen, die runden Luken und die zahlreichen Verzierungen wie die farbigen und lebensfrohen Wandbilder im Inneren oder die mosaikähnlichen Tierabbildungen an der Fassade.

Und sie stechen heraus an ihrem Standort. Der Marktplatz ist geprägt von repräsentativen, denkmalgeschützten Gebäuden aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Doch in den 50ern brauchte die Stadt einen Sitz für die Kreisverwaltung und das Finanzamt und so baute man im Stile der Zeit. Doch an der Substanz nagte der



So sah die damalige Kreisverwaltung 1956 aus, heute arbeiten dort verschiedene Abteilungen der Stadtverwaltung, im Erdgeschoss ist das Bürgerbüro.

Zahn der Zeit. Heute sind in den stark sanierungsbedürftigen Gebäuden verschiedene Bereiche der Stadtverwaltung untergebracht.

Die Stadt wird aber aus- und in die Räume des ehemaligen AOK-Gebäudes an der Bens-

berger Straße umziehen. Und dann ist die Zukunft für die Häuser ungewiss. Schon einmal gab es vor gut zehn Jahren Pläne, hier einen Kinokomplex zu errichten. Nachdem heute feststeht, dass die Stadt die Gebäude nicht mehr nutzen wird, steht wieder ein Abriss zur Diskussion.

Der Bergische Geschichtsverein kürte die beiden Häuser jetzt zum Denkmal des Monats und setzt damit ein

Zeichen für den Erhalt der architektonischen Besonderheiten. Im Denkmallpflegeplan werden sie unter der Ordnungsnummer 153 als „ortsbildprägend und schützenswert“ aufgeführt, beide Häuser insgesamt als „schützenswerter Bautyp“ eingestuft. **KP ■**

Es muss nicht immer gleich ein neues sein

REFRATH. Radfahren war noch nie so beliebt. Es ist gut für die Gesundheit und die Umwelt und schont den Geldbeutel. Wer besonders nachhaltig handeln will, denkt über den Kauf eines gebrauchten Fahrrads nach.

Und das machen viele: „Die Nachfrage nach Gebrauchträdern ist hoch“, heißt es von Maurice Nguyễn, dem Inhaber von „Rad im Veedel“ in Refrath. Es ist eines der wenigen Fahrradfachgeschäfte im Rheinisch-Bergischen Kreis, das gebrauchte Fahrräder an- und verkauft. Jeder kann dort sein altes Rad zum Kauf anbieten, und bei Neukauf wird grundsätzlich jedes Rad in Zahlung genommen. In der Meisterwerkstatt werden sie wieder auf Vordermann gebracht und können verkehrssicher in ein neues Leben starten. Dazu wird ein Jahr Rahmengarantie gewährt.



Die Auswahl guter werkstattgeprüfter Fahrräder der verschiedenen Marken in Refrath ist groß. Es gibt Damen-, Herren-, Kinder- und Trekkingräder mit unterschiedlichen Rahmengrößen, MTBs, Rennräder, Retroräder, Fahrräder mit Lastenvorbau und auch mal seltene restaurierte Oldies.

Wer mit ganzem Herzen an seinem alten Rad hängt, das mittlerweile eine ganze Reihe technischer Mängel aufweist, kann es in vielen Fällen von den Werkstatt-Profis „retten“ lassen. „Nur bei Rahmenbruch ist ein Rad gar nicht mehr brauchbar“, erklärt Maurice Nguyễn. Ansonsten kann mit entsprechendem Reparaturaufwand jedes „alte Schätzchen“ mit besonderem Erinnerungswert aufgearbeitet werden.

Neu: Seit Anfang September betreibt „Rad im Veedel“ eine Filiale in Köln-Ostheim (Rösrather Str. 19). Auf über 100 Quadratmetern wird eine große Auswahl an Neurädern und Zubehör angeboten. REE ■

Rad im Veedel Fahrradfachgeschäft Nguyễn GmbH
Hüttenfeld 1 · 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204-9797276 · E-Mail: info@rad-im-veedel-refrath.de
www.rad-im-veedel.de

 **Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach**

Medizindialog

Regelmäßig referieren Gesundheitsexperten aus Medizin und Wissenschaft über aktuelle Gesundheitsthemen. Die Teilnahme am Vortrag mit anschließender Diskussion ist kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Do., 09. November 2023, 19:30 Uhr
Bergischer Löwe
Konrad-Adenauer-Platz

HERZKRANK – Schütze Dich vor dem Herzstillstand

Vortragsabend im Rahmen der Herzwochen 2023

Referent u.a.:

Prof. Dr. med. Hans-Peter Hermann, Chefarzt
Klinik für Innere Medizin und Kardiologie

Do., 16. November 2023, 18:00 Uhr
Forum im Ärztehaus I am
Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock

Wirbelsäulenschmerzen

Behandlung langjähriger Beschwerden

Referent:

Dr. med. Marc K. Schuler, Chefarzt
Klinik Orthopädie, Unfall- und
Wirbelsäulenchirurgie

Do., 14. Dezember 2023, 18:00 Uhr
Forum im Ärztehaus I am
Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock

Herzrhythmusstörung

Vorhofflimmern und Vorhofflattern

Referent:

PD Dr. med. Alexander Yang, Chefarzt
Klinik für Innere Medizin und Elektrophysiologie

Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach
Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 122 - 0
www.evk.de
P.U.R.® – Telefon: 02202 122 - 7300

Mit freundlicher Unterstützung:

DIE BANK, DIE PASST.

 **VR Bank eG**
Bergisch Gladbach-Leverkusen
www.vrbankgl.de

www.evk-gesund.de

Pflegeausbildung erfolgreich gemeistert

QUIRLSBERG AKADEMIE: 19 frisch examinierte Pflegekräfte haben als zweiter Jahrgang den Abschluss im Rahmen der neuen generalistischen Pflegeausbildung gefeiert.

VON DANIEL BEER

Ein weiterer Jahrgang der Quirlsberg Akademie hat jetzt erfolgreich die dreijährige Ausbildung zu Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern abgeschlossen. 19 frisch examinierte Pflegefachkräfte der gemeinsamen Pflegeschule des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach (EVK) und der zugehörigen diakonischen Einrichtungen des Gesundheitscampus Quirlsberg sowie des Krankenhauses Wermelskirchen erhielten ihre Examensurkunden. Sie sind nach dem Wechsel zur generalistischen Pflegeausbildung der zweite Abschlussjahrgang mit der neuen Berufsbezeichnung.

Schulleiter Georg Kerkhoff erinnerte im Rahmen der Examensfeier an die vielfältigen Herausforderungen, die von Schülern, Lehrern und den Praxisanleitern in den Einrichtungen gemeistert werden mussten, denn der Kurs startete im Herbst 2020 inmitten der Coronapandemie: „Die Theorie mussten sie alle sich zunächst überwiegend alleine und zu Hause aneignen. Der Einstieg in die Praxis während einer weltweiten Pandemie war ebenfalls eine große Herausforderung“, sagte Kerkhoff. „Ich freue mich deshalb umso mehr, dass sie die Ausbildung gemeistert haben.“

Eine Premiere war der Kurs 2020 B für Lehrer Marcus Lügghausen, der zum ersten Mal die Kursleitung übernahm und zum Start selbst



Die 19 frisch examinierte Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner gemeinsam mit den Lehrern der Quirlsberg Akademie.

noch in der Endphase seines Masterstudiums steckte: „Euch werde ich immer in besonderer Erinnerung behalten. Vielen Dank. Ich und das gesamte Lehrerteam sind sehr stolz auf euch.“

Die generalistische Pflegeausbildung vereint seit 2020 die Berufsbilder Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege. Für das EVK Bergisch Gladbach und die zugehörigen diakonischen Einrichtungen auf dem Quirlsberg gratulierten Betriebs- und Pflegedienstleiter Thomas Stokowy und Thomas Miedzinski als Einrichtungsleiter der Einrichtungen von Quirlsberg Pflege & Wohnen. Im Namen des Krankenhauses Wermelskirchen

überbrachte Pflegedienstleiter Thomas Rittershaus die Glückwünsche des Hauses.

Im Namen des Abschlussjahrgangs dankten die beiden Kurssprecherinnen Bianca Ley und Anna Garz für die Unterstützung im Rahmen der Ausbildung und darüber hinaus: „Alle Beteiligten haben in einer herausfordernden Zeit regelmäßig organisatorische Meisterleistungen vollbracht.“

Quirlsberg Akademie

Georg Kerkhoff
Telefon: 02202 1227200 · E-Mail: schule@evk.de
www.portal.pflege-rhein-berg.de

PARK SAUNA
LEVERKUSEN

Ihr Ruhepol mitten in der Stadt!

Parksauna im CaLevornia

Bismarckstraße 182 | 51373 Leverkusen
0214 / 406 58 46 | info@calevornia.de
www.parksauna-lev.de

CELENUS
Fachklinik Bensberg
Gesundheit als Aufgabe

Fachklinik für konservative Orthopädie & orthopädische Rehabilitation

Rehabilitations-Schwerpunkte:

- Zustand nach Gelenkersatzoperation (z. B. Hüft- oder Kniegelenke)
- Operativ oder konservativ versorgte Frakturen (Knochenbrüche)
- Wirbelsäulenoperation
- Nachbehandlung nach Amputationen mit Gangschulung
- Konservative Behandlung von Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen

Reha Bensberg GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 70 · 51429 Bergisch Gladbach
T +49 2204 8590 · F +49 2204 859119
info@reha-bensberg.de · www.reha-bensberg.de

BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

**JETZT ANRUFEN:
02204 – 917391**

IHR AMBULANTER PFLEGEDIENST FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Mobile Pflege Moitzfeld
FORSCHUNG & WISSENSCHAFT

**DAS LEISTUNGSANGEBOT
DER MOBILEN PFLEGE MOITZFELD**

Die Mobile Pflege Moitzfeld bietet professionelle Pflege- und Betreuungsleistungen, hauswirtschaftliche Unterstützung sowie Behandlungspflege auf dem aktuellsten Stand der Medizin an.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem kompetenten Fachpersonal haben wir für Sie ein umfassendes Pflegeangebot geschaffen.

WIR BILDEN AUS!

✓ MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE	✓ BETREUUNGS- UND ENTLASTUNGSLEISTUNGEN	✓ BETREUUNGSTREFF
✓ 24 STUNDEN RUFBEREITSCHAFT	✓ VERHINDERUNGSPFLEGE	✓ HAUSHWIRTSCHAFT
✓ BERATUNGSEINSATZ	✓ AMBULANT BETREUTES WOHNEN	✓ BETREUTES REISEN

MOBILE PFLEGE MOITZFELD GMBH
Diakonissenweg 1
51429 Bergisch Gladbach

02204 – 917391
info@mobilepflegemoitzfeld.de
www.mobilepflegemoitzfeld.de

Probleme beim Auftritt?

AIRFREE®

Die neue Sprunggelenk- orthese von AIRCAST®

- ✓ für die Akutversorgung und darüber hinaus
- ✓ schlankes Design bietet ausreichend Platz im Schuh
- ✓ vereint bewährten Schutz mit hoher Bewegungsfreiheit

enovis

orthopädiemanufaktur.de

KELTBERG
ORTHOPÄDIE . MANUFAKTUR

Hauptstraße 124 – 126
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 32491

Siebenmorgen 16
51427 BGL/Refrath
Telefon: 02204 7676774

Zwei auf einen Streich: Impfung gegen Grippe und Corona

IMPFFEN. Husten, Schnupfen, Heiserkeit und Fieber erwischen uns insbesondere in der kälteren Jahreszeit. Steckt eine Grippe dahinter? Oder vielleicht Corona? Oder eine eher harmlose Erkältung?

VON MARIE BREER

Eine „richtige“ Grippe, also eine Infektion mit Influenzaviren oder auch eine Infektion mit Coronaviren birgt gesundheitliche Risiken. Daher rufen die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und das Robert Koch-Institut (RKI) mit ihrer Kampagne „Wir kommen der Grippe zuvor“ wieder zur jährlichen Gripeschutzimpfung auf. Eine Impfung möglichst bis Mitte Dezember sei wichtig, um rechtzeitig vor der nächsten Grippewelle bestmöglich vor Influenzaviren geschützt zu sein, heißt es.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Gripeschutzimpfung besonders für

- Personen ab 60 Jahren
- chronisch kranke Menschen aller Altersstufen
- Schwangere
- Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen

Denn vor allem bei diesen Gruppen kann die Grippe zu ernsthaften Komplikationen wie einer Lungenentzündung führen und schwer, ja sogar tödlich verlaufen. Auch Medizin- und Pflegepersonal, das häufig engen Kontakt zu gesundheitlich besonders gefährdeten Gruppen hat, sollte sich impfen lassen.

Nähere Informationen zur Gripeschutzimpfung finden sich beim neuen Grippe-Impfcheck der Bundeszentrale unter: www.impfen-info.de/grippeimpfung/grippe-impfcheck



Und was ist mit Corona?

Für viele Gruppen mit erhöhtem gesundheitlichem Risiko empfiehlt die STIKO zudem die Corona-Auffrisch-Impfung. Dazu gehören Personen ab 60 Jahre, Menschen mit bestimmten Vorerkrankungen ab einem Alter von sechs Monaten, Pflege- und Gesundheitspersonal sowie Angehörige von gesundheitlich besonders gefährdeten Personen. Gut zu wissen: Die Grippe-schutzimpfung kann meist am gleichen Termin wie die Auffrischimpfung gegen COVID-19 durchgeführt werden.

Laut STIKO sollen in der Regel zwölf Monate seit der letzten COVID-19-Impfung oder Infektion mit dem Coronavirus vergangen sein. Wenn dieser Abstand unterschritten wird, ist nicht mit vermehrten Nebenwirkungen zu rechnen.

Der Corona-Impfcheck der BZgA informiert, ob eine Corona-Schutzimpfung empfohlen ist:

www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/der-corona-impfcheck/



Helle, freundliche Räume erwarten die Menschen in der Praxis direkt in der Bergisch Gladbacher Fußgängerzone.

Was ist eigentlich Glück?

SEELENGESUNDHEIT. Mit dem Phänomen Glück beschäftigt sich der Mensch ausgiebig seit der Antike. Aber was ist das überhaupt und wie erreicht man das? Fragen, die auch in der Praxis für Psychotherapie (nach dem Heilpraktikergesetz) von Henrietta Meindorf stets eine Rolle spielen.

Wenn Menschen zu Henrietta Meindorf kommen, bedrückt sie etwas. Sie haben Probleme mit sich selbst, mit sich selbst und ihrem Partner, mit dem Job oder anderen Lebenssituationen. Meindorf empfängt sie in ihrer Praxis für Psychotherapie (nach dem Heilpraktikergesetz) in der Bergisch Gladbacher Fußgängerzone, um herauszufinden, was genau sie bedrückt. „Ich möchte die Menschen darin unterstützen, wieder besser mit ihrem Leben zurechtzukommen.“

Es geht darum, wieder Glück empfinden zu können, um die Fähigkeit, sich selbst und die eigene Lebenssituation entweder besser akzeptieren oder ändern zu können. Meindorf kann dabei neben langjähriger Erfahrung auch auf einen großen Wissensschatz zurückgreifen. Denn das Glück ist seit den antiken Gelehrten wie Cicero, Marc Aurel und Aristoteles auch immer wieder Thema aktueller Forschung.

Der bekannte US-Psychologe Martin E.P. Seligmann, den Meindorf gerne zitiert, begründet

das so: „Das Leben ist zu kurz, um unglücklich zu sein.“ Und Meindorf kommentiert dazu: „Das uralte Bedürfnis, glücklich zu leben, bewegt dabei seines Erachtens jeden Menschen. Er stellt sich die Frage, ob Glück Veranlagung oder Zufall ist und gelangt zu dem Ergebnis, dass jeder Mensch den Keim zum Glück in sich trägt.“

Dass dieser Keim in jedem Menschen vorhanden ist, ist die Basis Meindorfs täglicher Arbeit: „Es ist wichtig, sich selbst die Erlaubnis zu geben, glücklich sein zu dürfen. Jeder Mensch kann für sich die Entscheidung treffen: Ich will glücklich sein.“ Das ist nur vielen Menschen, die lange unter psychischen Problemen leiden, nicht mehr bewusst. Seligmann hat in diesem Zusammenhang den Begriff der „erlernten Hilflosigkeit“ geprägt. Der Amerikaner beschreibt damit die durch dauerhaft negative Erfahrungen entwickelte Unfähigkeit zum selbstverantwortlichen Leben und zur Veränderung der eigenen Lebenssituation. Schon der römische Kaiser und Philosoph Marc Aurel (121 bis 181)

hat dazu geschrieben: „Auf die Dauer der Zeit nimmt die Seele die Farbe der Gedanken an.“

Umso länger man also die negativen Erlebnisse und Erfahrungen auf sich einwirken lässt, umso hilfloser und bedrückter kommen sich die Menschen vor. „Meistens gibt es viel mehr Möglichkeiten, als der Betroffene denkt. Es ist allerdings wichtig, diesen Keim des Glücklichen wieder entdecken und pflegen zu wollen“, sagt Meindorf zu ihrer Arbeit. Glück bewirkt beim Menschen nicht nur eine positive seelische Empfindung. „Es gilt inzwischen als unbestritten, dass Menschen mit einer positiven Lebenseinstellung besser gewappnet sind, die Folgen von Schicksalsschlägen zu verkraften“, sagt Meindorf, „und glückliche Menschen trotz körperlichen Leiden leichter und haben eine höhere Lebenserwartung.“ ■

 **Henrietta Meindorf**
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Henrietta Meindorf

Praxis für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz
Paartherapie/Beratung · Coaching & Supervision

Hauptstraße 158 · 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 0177 7840893

www.meindorf-beratung.de

8 Seiten

Abschied nehmen in GL

INHALT

38 | Bestattungen

Kirchliche, städtische und private Friedhöfe

40 | Trauer

Was der Tod in Patchwork-Familien bedeutet

42 | Friedhöfe

Initiative setzt sich für neue Trauerkultur ein

44 | Abschied

Menschen trauern auf unterschiedliche Weise

Gladbachs Friedhöfe

BESTATTUNGEN. In Bergisch Gladbach sind die Möglichkeiten, Bestattungen durchführen zu lassen, vielfältig. Ob Urne oder Sarg, kirchlicher oder städtischer Friedhof, mit Pflege oder in den privat geführten Gärten der Bestattung: Die Auswahl ist groß.

Die letzte Ruhestätte: Oft ist es ein Ort, der wichtig ist für die Hinterbliebenen. Hier können sie der Verstorbenen gedenken, sich erinnern, trauern. Neben dem Preis spielt auch die persönliche Einstellung bei der Auswahl eine große Rolle. In Bergisch Gladbach gibt es verschiedene Möglichkeiten, ein Grab anlegen zu lassen.

Städtische Friedhöfe

Insgesamt gibt es rund 15 öffentliche Friedhöfe im Stadtgebiet. Sechs davon betreibt die Stadt selbst und mit der Friedhofsverwaltung regeln die Angehörigen oder das beauftragte Bestattungsunternehmen auch alles Organi-

satorische und die Kosten. Die Instandhaltung der Gräber läuft über die städtische Verwaltung. Eine Gebührenordnung ist auf der Seite www.bergischgladbach.de zu sehen.

Für Reihengrabstätten wird normalerweise eine Nutzungs- und Ruhefrist von 30 Jahren vereinbart. Auf den Friedhöfen in Gronau und Herkenrath werden Wahlgrabstätten in Grabkammern angeboten. In Gronau sind diese ausschließlich als zweistellige Tiefengräber verfügbar. Die Ruhezeit beträgt hier 15 Jahre.

Auf Antrag kann die Beisetzung von bis zu vier Aschenurnen pro Erd-Grabstätte zugelassen werden.

Kirchliche Friedhöfe

Die katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius betreibt insgesamt drei Friedhöfe: den Friedhof von St. Laurentius in der Stadtmitte direkt am Marienkrankenhaus, den Friedhof von Hl. Drei Könige in Hebborn und den Friedhof von St. Marien in Gronau. Auf allen drei Friedhöfen kümmert sich die kirchliche Friedhofsverwaltung von St. Laurentius um die Grabpflege.

Weitere katholische Gemeinden haben Friedhöfe am Rübezahwald (Heidkamp), am Rosenthaler Berg (Herrenstrunden) und am St. Rochus-Weg (Sand). Die katholische Gemeinde in Schildgen setzt ihre Angehörigen im Waldfriedhof bei, der katholische Friedhof



©borfia - stock.adobe.com

in Paffrath gehört zur katholischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach West.

Die evangelische Kirchengemeinde Gnadenkirche Stadtmitte hat ihren Friedhof auf dem Quirlsberg in der Nähe des Evangelischen Krankenhauses. Einen älteren, auf dem nicht mehr beerdigt wird, gibt es unterhalb des Krankenhauses direkt neben der Gnadenkirche.

Private Bestattungsarten

Auf einigen Friedhöfen in Bergisch Gladbach sind sogenannte „Gärten der Erinnerung“ angelegt (siehe auch Seite 41). Dort können Angehörige ihre Verstorbenen begraben lassen, ohne sich anschließend um die Grabpflege kümmern zu müssen.

Als erster privater Friedhof in Deutschland öffneten 2006 die „Gärten der Bestattung“ von Pütz-Roth am Ortsausgang Richtung Herrenstrunden. Ganz unabhängig von behördlich verordneten Regeln können die Hinterbliebenen hier das Begräbnis und das Grab ganz individuell gestalten. ■

Städtische Friedhöfe in GL:

- Friedhof Bensberg
- Friedhof Moitzfeld
- Friedhof Gronau
- Friedhof Refrath
- Friedhof Herkenrath
- Friedhof Reuterstraße (Begräbniswald)

PÜTZ-ROTH

Staffel 2

Talk about Tod

Talk about Tod – *der Podcast zum Buch*. All jene spannenden Fragen, die in seinem neuen Buch beantwortet werden, sind auch Thema für *David Roth* und seine *Podcast-Gäste*. Einfach QR-Code scannen oder auf www.puetz-roth.de reinhören...

∞

Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung
Bergisch Gladbach, Kürtener Str. 10, (02202) 93 58-157, www.puetz-roth.de

Nehmen Sie in Ruhe Abschied

Trauerfeier im GenoHotel

30 bis 150 Personen
Ruhige Lage am Königsforst
Gemütlich & stilvoll
Gastronomisches Angebot &
Dekoration richten wir ganz nach
Ihren Wünschen aus

02205 8030
tagungen@genohotel-forsbach.de
Raiffeisenstr. 10-16 • 51503 Rösrath-Forsbach
www.genohotel-forsbach.de

Trauer um den Ex-Mann?

TRAUER. In Patchworkfamilien stellen sich bei dem Tod eines Angehörigen besondere Fragen – emotional und organisatorisch. Wie geht man zum Beispiel als neuer Partner mit der Trauer des Ex-Partners um?



©Sara Bierhaller - sbck.adobe.com

VON KLAUS PEHLE

Wer steht namentlich erwähnt auf der Schleife des Trauerkranzes, den die Familie am Grab niederlegen lässt? Gute Frage vor allem bei Patchworkfamilien. Denn hier gibt es nicht die klar zugeordnete Kernfamilie. Es gibt meistens einen Ex-Mann, eine Ex-Frau. Es gibt Kinder, die zwar den Erwachsenen zu Grabe bringen, bei dem sie aufgewachsen sind, der aber nicht ihr leiblicher Vater ist. Dann gibt es Freunde, die gerne zur Beerdigung erscheinen möchten, aber unsicher sind, ob das dem neuen Partner, der neuen Partnerin des verstorbenen Freundes oder der verstorbenen Freundin überhaupt recht ist. Ganz klar: Emotional ist der Tod in einer Patchworkfamilie häufig von Unsicherheiten geprägt. Die Diplom-Sozialarbeiterin Ulla Grans aus Essen coacht Patchworkfamilien und schreibt auf ihrer Homepage: „Tod und Trauer birgt wohl in allen Famili-

en viele Unsicherheiten. Alte Gefühle tauchen auf, Rollen verschieben sich. In zusammengesetzten Familien ist dieser Teil der Unsicherheit jedoch ungleich größer.“

Es ist aber für alle Menschen wichtig, Raum für ihre Trauer zu bekommen. Auch getrennte Menschen haben eine gemeinsame und meistens glückliche Vergangenheit. Die Gefühle, die zur Trennung führten, sollten nach Gans in der Trauerzeit keine Rolle mehr spielen: „Es geht jedoch darum, dem oder der Verstorbenen Respekt zu zollen. Die Aufrechnung, Konkurrenz, Streitereien über Unterhalt und Wochenendbesuche sind spätestens jetzt vorbei oder zeigen sich noch einmal in einem neuen Gewand.“



Margit Winkler (Institut Generationen Beratung)

Patchwork-Familien sollten Vorkehrungen für die Ernstfälle des Lebens besonders wichtig nehmen, sagt Expertin Margit Winkler vom Institut Generationen Beratung (IGB): „Je präziser sie sind, desto leichter wird es im Fall des

Falles. Und man geht Streit von vornherein aus dem Weg.“ Das gilt zu Lebzeiten zum Beispiel für eine Patientenverfügung, Vollmachten und die Pflegeversicherung, aber auch der Trauerfall sollte von einer Patchworkfamilie vorbereitet werden. „Regeln Sie alles, was Sie geregelt haben möchten“, empfiehlt Winkler. Zum Beispiel sollten alle Verfügungen und Unterlagen zusammengestellt und verwahrt werden. Wenn es erst einmal so weit ist, wird es schwierig, die Papiere in Zeiten des besonders emotionalen Stresses aufzufinden. Auch das Stammbuch und eventuelle Scheidungspapiere sollten dabei sein. Wichtig sind auch Sorgerechtsverfügungen für minderjährige Kinder und natürlich das Testament. Bei vielen Paaren ist das sogenannte Berliner Testament die erste Wahl. Da erbt zunächst der Partner, dann die Kinder. Bei Patchwork-Familien wird dann oft der Pflichtteil der leiblichen Kinder eingeklagt. Besser ist es, wenn Kinder eine notarielle Pflichtteilsverzichtserklärung unterschreiben. Häufig erhalten sie in diesem Zusammenhang eine Schenkung. Aber Winkler weiß auch: „Nicht immer wird man sich einig.“

„Bestattungsgärten haben sich etabliert“

BESTATTUNGEN. Nicht alle Menschen haben die Möglichkeit oder die Bereitschaft, ein Grab zu pflegen. Ein sinnvolles Konzept sind da die Bestattungsgärten, mit denen die Friedhofsgärtnerei Zillken in Bergisch Gladbach sehr erfolgreich ist

Vielen Menschen ist es wichtig, dass Verstorbene eine angemessene Grabstätte bekommen. Es gibt aber auch viele Menschen, die keine Zeit haben, sich ausgiebig um das Grab zu kümmern. Manche wohnen auch einfach zu weit weg, um eine entsprechende Grabpflege selbst zu erledigen.

Für solche Fälle gibt es die Gärten der Erinnerung. In Bergisch Gladbach hat dazu die Friedhofsgärtnerei Zillken Bestattungsgärten auf den Friedhöfen angelegt. Hier können Sarg- oder Urnengräber inklusive der kompletten Grabpflege gebucht werden. „Das wird sehr gut angenommen und hat sich über die Jahre auch etabliert“, berichtet Marc Zillken.

An den Gräbern, die jeweils mit einem Grabzeichen für die Verstorbenen ausgestattet sind, können Kerzen angezündet werden, man kann innehalten, gedenken, alles wie an einem herkömmlichen Grab. „Die Pflege aber wird komplett von uns übernommen“, erklärt Zillken, der mit seinem Unternehmen 2009 in Bergisch Gladbach begann, das Konzept umzusetzen.

Erst in Schildgen, dann auf dem evangelischen Friedhof am Quirlsberg, der jetzt mit dem zweiten Bauabschnitt erweitert wird. Auch auf dem Friedhof in Paffrath und auf dem katholischen Friedhof Sankt Laurentius in der Stadtmitte gibt es die Gärten der Erinnerung von Zillken.

Die Friedhofsgärtnerei Zillken ist ein Traditionsunternehmen, feierte vor kurzem 100-jähriges Jubiläum und ist seit 2002 auch in Bergisch Gladbach tätig. Dafür gibt es auch unweit des Friedhofs Sankt Laurentius, an der Paffrather Straße 19, ein Büro, in dem Besprechungstermine vereinbart werden können. ■

Mehr Informationen unter:
www.zillken.de



GEPFLEGTE GRÄBER IN EINER BLÜHENDEN LANDSCHAFT



FRIEDHOFSGÄRTNEREI

51465 Bergisch Gladbach
Paffrather Straße 19
Telefon 02202 /9 69 22 12
www.zillken.de



Laurentius
Quirlsberg
Paffrath
Schildgen



Foto: Rüdiger-Photografie

Eröffnung des Campus Vivorum in Süßen, Baden-Württemberg. Hier will die Initiative „Raum für Trauer“ zeigen, wie sie sich einen Friedhof vorstellt, der den Trauernden gerecht wird. Ganz links Günter Czasny, der Sprecher der Initiative.

Stammtischtreff auf dem Friedhof?

FRIEDHÖFE. Die Initiative Raum für Trauer denkt das Thema Friedhöfe komplett neu – als Orte für die trauernden Menschen und nicht der Toten. Und als Raum, an dem sich Menschen in ihrer Trauer verstanden und willkommen fühlen.

VON KLAUS PEHLE

Die Trauerkultur verändert sich. Mehr und mehr rückt der trauernde Mensch und seine Gefühlswelt in den Vordergrund. Um auch Friedhöfe dieser neuen Sichtweise anzupassen, hat die Initiative „Raum für Trauer“ im Juni 2023 den Campus Vivorum eröffnet. Mit ihm zeigt die Initiative, wie Gräber den Hinterbliebenen dienen, wenn sie entsprechend konzipiert sind.

Über 300 Bürgermeister, Friedhofsverwalter und andere Vertreter von Kommunen und Kirchen aus ganz Deutschland nahmen an der Eröffnung in Süßen (Baden-Württemberg) teil. Auf dem Campus Vivorum konnten sie erstmals die bauliche Umsetzung jahrelanger Forschungsergebnisse zur psychologischen Wirkung des Grabes als Trauerort erleben. Ebenso präsentiert der Campus Vivorum beispielsweise Gemeinschaftsflächen für Begegnung und Austausch sowie gemeinsames Erinnern. Friedhöfe mit entsprechenden Angeboten seien besonders

wichtig für Kommunen und ihre Bürger, so Günter Czasny, Sprecher der Initiative. Ideeller Träger der Initiative ist die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V. in Kassel. Ihr Geschäftsführer Dr. Dirk Pörschmann weiß: „In Lebenskrisen geben Rituale Sicherheit. Nur wenn wir verstanden werden und unserer Sehnsucht Ausdruck geben dürfen, finden wir Trost.“

Trauerschmerz kann sich zur Trauerstörung verstetigen. Vielen Menschen hilft es nach Erkenntnissen der Initiative vor allem, ihrem Schmerz nahe beim Verstorbenen, nämlich direkt am Grab, Ausdruck zu verleihen. Das ist jedoch bei den meisten aktuellen, pflegefreien Beisetzungsformen nicht vorgesehen, Konflikte sind vorprogrammiert.

Czasny wünscht sich für den Friedhof der Zukunft: „Es wäre schön, wenn wir uns vorstellen können, als Freundeskreis, Stammtisch oder Vereinskollegen uns auf dem Friedhof der Zukunft zusammenzufinden, um bei einem kleinen Picknick, Umtrunk und gemüt-

lichen Plausch einen lieben verstorbenen Freund oder eine Freundin zu besuchen und in unsere Mitte zu nehmen.“

Neueste Erkenntnisse der Trauerforschung sollten nach dem Willen der Initiative in der zukünftigen Friedhofsentwicklung eingesetzt werden. Demzufolge brauchen Friedhöfe Handlungsräume, die die Lebenssituationen von Menschen in unterschiedlichen emotionalen Zuständen berücksichtigen und ihre Bedürfnisse in den Vordergrund rücken. Eben nicht als Ort der Toten, sondern als Raum für die Lebenden. Die Beisetzungsorte selbst sollten – auch bei pflegefreien Grabformen – von Trauernden so in Anspruch genommen, gestaltet und gehandhabt werden dürfen, wie sie es für die Bewältigung ihrer Trauer wünschen. Als bedürfnisorientierte Trauerorte gestaltet, können sie vielen Hinterbliebenen eine wichtige psychologische Unterstützung sein. Zusätzlich sollten Friedhöfe auch öffentliche Räume beispielsweise für Begegnung, Austausch, Kinder, Naturerlebnisse oder kollektive Trauer bieten, so Czasny. ■



Abschied nehmen im GenoHotel

DAS GENO HOTEL in Rösraith-Forsbach bietet optimale Räume auch für eine Trauerfeier. 30 bis 150 Personen können hier in angenehmer Atmosphäre und mit individuell abgestimmtem Service gut Abschied nehmen.



Die traumhafte Lage direkt am Königsforst, eine exzellente Küche und freundliches Personal zeichnen das GenoHotel in Rösraith-Forsbach aus.

Anzeige

Eine Trauerfeier veranstaltet man nicht irgendwo. Die Räume und die Umgebung sollten zum Anlass passen und den Trauernden die Gelegenheit geben, sich so von ihren geliebten Menschen zu verabschieden, wie sie es wollen.

vorkommenden Service des Personals zählen. Das gastronomische Angebot und die Dekoration, das Eindecken der Tische kann vollkommen individuell abgestimmt werden.

Das Hotel liegt in ruhiger Lage direkt am Königsforst. Den staatlichen Wald, der Rösraith mit Köln verbindet, erreicht man vom Hotel aus in nur wenigen Gehminuten. Verkehrsmäßig ist das Hotel bestens angebunden – an die Autobahnen A3 und A4 und den Rösraith Bahnhof.

Das GenoHotel ist ein komfortables Drei-Sterne-Superior Seminar- und Tagungshotel mit 170 Zimmern. Die zwölf Seminar- und die 17 Gruppen- und Konferenzräume sind ausgestattet mit modernstem Equipment und bieten vielfältige Möglichkeiten für Seminare und Tagungen. Aber auch für Trauerfeiern, Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen – eben für alle Anlässe. ■

„Wir besprechen vorher alles mit den Kunden und das ist ja gerade bei einer Trauerfeier sehr individuell“, sagt Uwe Mundorf vom GenoHotel in Rösraith-Forsbach. Der Gast kann hierbei auf die gute Küche und den zu-

Mehr Informationen unter:
www.genohotel-forsbach.de

*Jeder Mensch ist anders,
jeder Tod und jede Trauer.
Wir helfen!*

KLEIN·MÖLDER
BESTATTUNGEN · HILFE IN DER TRAUER
ODENTHAL · FELDER

Telefon 02204 63805
Vürfels 50
51427 Bergisch Gladbach
www.bestattungen-kmf.de

Pusteblyume
Dekorationen · Gestecke · Kränze
Inh.: Doris Barion

*Nehmen Sie Abschied
von Ihren Liebsten
mit unseren liebevoll
gestalteten Dekorationen,
Kränzen und Gestecken.*

FLEURO Wingertsheide 33 · 51427 Bergisch Gladbach-Refrath
Telefon: 02204 404540 · Pusteblyume-Barion@web.de

Altenrath
BESTATTUNGSHAUS
Seit 1928 das Haus Ihres Vertrauens

Das persönliche Engagement von uns selbst als auch von allen Mitarbeitern ist für uns die größte Verpflichtung.

Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
Übernahme aller Formalitäten
Überführungen im gesamten In- und Ausland
Individuelle Gestaltung im eigenen Abschiedsraum
Individuelle Urnengestaltung

Gladbacher Straße 24 a
51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)
www.altenrath-bestattungshaus.de
Telefon (0 22 04) 5 23 37
Fax (0 22 04) 91 63 64

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Vürfels Kaule 53	51427 Bergisch Gladbach	Tel. 0 22 04 / 9 21 90
Paffrather Straße 202	51469 Bergisch Gladbach	Tel. 0 22 02 / 9 57 16 00
Olpener Straße 904	51109 Köln-Brück	Tel. 02 21 / 84 33 39
Rösraither Straße 590	51107 Köln-Rath	Tel. 02 21 / 88 74 44 00

BESTATTUNGSHAUS
Koziol www.bestattungshauskoziol.de



„Kein richtig oder falsch“

TRAUER. So unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich sind auch ihre Reaktionen auf den Tod eines Verwandten oder Freundes. In welcher Form auch immer: Trauer ist natürlich, wichtig und sollte in der Gesellschaft ihren Raum bekommen.

VON KLAUS PEHLE

Wie man richtig (oder falsch) trauert, kann niemand sagen. Auch wenn es gesellschaftliche Normen gibt, die auch für den Bereich Trauer gelten, kann kein Mensch einem anderen vorschreiben, wie er oder sie zu trauern hat.

Für ihr Online-Gesundheitsmagazin hat die AOK dazu Nicole Friederichsen befragt. Sie ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied beim Bundesverband Trauerbegleitung e. V. (BVT) und systemische Trauerbegleiterin (BVT) und sagt: „Trauer ist so individuell wie die Menschen selbst. Es gibt sicherlich wiederkehrende Muster im Verlauf der Trauer, aber ich

würde mit meinem heutigen Wissensstand Abkehr nehmen von festen Zeiten für die Dauer eines Trauerprozesses oder die Einteilung in Phasen. Trauern geht nicht richtig oder falsch. Jeder Mensch muss für sich einen Weg finden, den Verlust in sein Leben zu integrieren und zu begreifen, was da passiert ist. Auch die Umstände des Verlusts haben einen großen Einfluss auf die Trauer jedes Einzelnen. Wichtig finde ich es, mit sich selbst ehrlich zu sein, seine Gefühle zu achten und zu spüren, was jetzt guttut. Ungeachtet von den „Ratschlägen“ von außen, denn da gibt es keine Vergleiche. Jeder Mensch ist individuell und damit auch seine Trauer.“

Eine repräsentative Studie des Unternehmens Friedwald hat folgende Ergebnisse zum Trauern in Deutschland gebracht: 76 Prozent der Deutschen brauchen einen Ort des Gedenkens. Erst allmählich lernen sie, den Verlust auszuhalten und zu akzeptieren. Hierbei ist es wichtig, einen Ort zum Trauern zu haben: Drei Viertel (76 Prozent) der Hinterbliebenen legen großen Wert darauf, die Grabstätte leicht besuchen zu können

und einen Ort zu haben, an dem man gerne verweilt und gedenkt. Am Grab des Verstorbenen nehmen die Trauernden immer wieder neu Abschied. Das hilft, so die Studie, den Verlust zu verarbeiten und zu akzeptieren. Erst nach dem Akzeptieren des Todesfalls ist es für die Hinterbliebenen möglich, ihr Leben wieder neu zu gestalten. Mit gezielten Trost- und Gedenkritualen räumen sie ihrer Trauer nach wie vor einen Platz ein, aber lassen sich nicht mehr von ihr beherrschen. Auch der unvermeidbare Neuanfang wird durch die Rituale einfacher, weil die Hinterbliebenen so die eigenen Ziele und Perspektiven wieder in den Vordergrund rücken können, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Und aus der individuellen Krise gehen sie gestärkt hervor. So geben 48 Prozent der Befragten an, ihr Leben nach der Verarbeitung des Trauerfalls insgesamt bewusster zu gestalten. ■



Anders Abschied nehmen

TIERBESTATTUNGEN. Auch wenn ein geliebtes Haustier stirbt, trauern die Menschen. Die Bergisch Gladbacherin Lea Schenker hat sich als Tierbestatterin deutschlandweit einen Namen gemacht – auch weil sie andere Wege geht.

Lea Schenker aus Bergisch Gladbach ist Tierbestatterin. Klingt nüchtern, sachlich, ist es aber ganz und gar nicht. Denn sie ist ein einfühlsamer Mensch, weiß genau, wie es Menschen im Moment der Trauer geht. Mit Erfahrung und Empathie gestaltet sie die letzte Reise eines Haustieres anders, als man das gewohnt ist.

Es ist schon lange her, als auch Schenker ein geliebtes Haustier verlor. „Alles war ganz schrecklich“, erinnert sie sich an die eher lieblos arrangierten Vorgänge rund um die Bestattung des Tieres. Also setzte sie sich hin, recherchierte, wie man es besser machen kann, beschäftigte sich mit dem Thema Trauer und Tod bei Haustieren. Sie überlegte, wie man ein Abschiedszeremoniell so aufbauen kann, dass es den Trauernden guttut.

„Es ist immer bedrückend, das ist klar, aber wir kümmern uns darum, dass man nach und nach damit leben kann, so schwer es auch ist und die Menschen einen würdevollen Abschied

von ihrem Haustier erleben können“, sagt die Tierbestatterin. Vor genau zehn Jahren führten die genannten Überlegungen dazu, dass sie sich mit dem Beruf selbstständig machte. Wobei das Wort Bestatterin nicht weit genug geht. Denn sie fühlt sich auch als Trauerbegleiterin in der Verantwortung. Klar, das Fachwissen hat sie, dazu geschultes und mitfühlendes Personal und ein Gelände, auf dem man sich in einer einzigartigen Atmosphäre von seinem Haustier verabschieden kann.

Direkt am Waldrand in Köln-Dellbrück gelegen ist ihr Firmensitz. An zwölf Bäumen können Trauernde Erinnerungsherzen mit dem Namen ihres Tieres hängen, in kleinen Pavillons führt Schenker auf Wunsch Gespräche mit den Trauernden. Und das kommt gut an. „Die Menschen fühlen sich hier

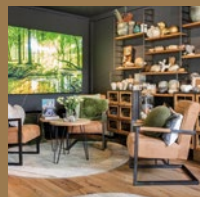
aufgehoben und das spiegelt auch unsere Philosophie wider: Wir gehen ins Gespräch mit den Menschen, wir kümmern uns auch um die sachlichen Dinge, aber ich denke, bei uns fühlt sich das anders an, wir sind da für die Menschen.“

Im Sommer feierte ihr Unternehmen Jubiläum und viele Menschen zeigten dabei ihre Dankbarkeit für das, was sie mit Schenker im Moment der Trauer erleben durften. Aber auch Schenker selbst zeigte sich an dem Festtag dankbar: „Dafür, dass wir uns kümmern können, dass wir helfen und dass wir da sein können.“ ■

Mehr Informationen unter:
www.lea-schenker.de



Fotos: Dajana Weidner



*Abschied
mit Liebe und Respekt*



Lea Schenker
TIERBESTATTUNGEN

Waltherstraße 80
D-51069 Köln

Telefon +49 221 97778666
Mobil +49 172 2703030

kontakt@schenker-tierbestattungen.de
www.schenker-tierbestattungen.de

Kleiner Schwede mit richtig Power



Foto: Volvo

Volvo EX30

VON MARIE BREER

Der neue vollelektrische EX30 ist mit 4,23 Metern Länge der kleinste jemals gebaute Volvo. Doch dieser SUV des schwedischen Autoherstellers hat es in sich. Im Juni feierte er Weltpremiere und ab Januar 2024 soll er über unsere Straßen rollen.

Mit dem EX30 nimmt Volvo in Sachen E-Mobilität weiter an Fahrt auf. Es gibt drei Antriebsvarianten. Einmal die Topversion mit zwei Motoren und Allradantrieb und 69 kWh-Batterie. Jeweils ein Elektromotor sitzt vorne und hinten, die Leistung liegt bei 428 PS, die Reichweite laut Hersteller bei bis zu 460 Kilometern. In 3,6 Sekunden ist er aus dem Stand bei 100 km/h, was ihn in dieser Hinsicht zum schnellsten Schweden aller Zeiten macht.

Die zweite Version, ebenfalls mit 69 kWh-Batterie, verfügt nur über einen Elektromotor,

bringt es bei einer Leistung von 272 PS aber auf eine Reichweite von 480 Kilometern und eine Beschleunigung von Null auf 100 in 5,3 Sekunden. Die dritte Version ist der EX30 mit Einzelmotor und kleiner 51 kWh-Batterie. Das reicht für bis zu 344 Kilometer. Die Leistung liegt ebenfalls bei 272 PS und man braucht von 0 auf 100 damit 5,7 Sekunden. Alle Versionen sind aus Sicherheitsgründen auf 180 km/h Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

Im Innenraum stehen drei Ausstattungslinien zur Wahl: Core, Plus und Ultra. Bereits bei der Ausstattung Core, die bei 36.590 Euro beginnt, ist der 12,3 Zoll große Touchscreen an Bord. Der Kofferraum bietet ausreichend Ladefläche und einen doppelten Boden.

Das großzügige Sicherheitskonzept beinhaltet unter anderem Assistenten, die Dooring-Unfälle mit Radfahrenden verhindern sollen oder beim Überholen von Lastwagen für mehr Sicherheitsabstand sorgen. ■

Eckdaten



Länge · Breite · Höhe
4,23 m · 1,84 m · 1,55 m

Sitze: 5
Radstand: 2,65 m

Drei Antriebsversionen:
Single Motor
Single Motor Extended Range
Twin Motor Performance AWD

Leistung: 272 PS/428 PS
Batteriekapazität: 51 kWh/69 kWh
Reichweite: 344 km/460 km/480 km

Kofferraum: 318-904 l
Anhängergewicht:
1.000 kg, 1.400 kg, 1.800 kg

Beschleunigung 0-100 km/h:
3,5 s, 5,5 s, 5,7 s

Höchstgeschwindigkeit:
180 km/h

Preis: ab 36.590 Euro



Mit dem E-Auto gut durch den Winter kommen

ELEKTROMOBILITÄT. Wer mit dem Elektroauto das erste Mal im Winter unterwegs ist, der sollte sich auf ein paar Besonderheiten einstellen. Vor allem auf eine verminderte Reichweite.

Nach Messungen des ADAC benötigen Elektroautos im Winter deutlich mehr Energie als im Sommer. Denn Heizung für Batterie und Innenraum zehren am Akku. Im Schnitt steigt der Verbrauch um 20 bis 30 Prozent, auf kurzen Strecken sogar um die 50 Prozent. Entsprechend sinkt die Reichweite – im schlimmsten Fall um die Hälfte.

Auf der Kurzstrecke wirkt sich die anfängliche Heizenergie für Innenraum und Akku stärker aus als bei längeren Fahrten. Denn wenn der Innenraum einmal komplett aufgeheizt ist, braucht es auch nur noch wenig Energie, um

die Temperatur zu halten. Damit muss auch keiner Angst haben, im Stau zu frieren.

Mit dem Elektroauto kommt man gut durch den Winter, wenn man den Akku mit ein paar Tipps von ADAC und TÜV schont:

- möglichst in einer Garage parken, um ein extremes Auskühlen des Akkus zu vermeiden
- das Auto vorheizen, wenn es am Stromnetz hängt, dann kommt die Heizenergie nicht aus der Antriebsbatterie
- Türen und Fenster nicht länger öffnen als

notwendig

- Heizung auf Umluft schalten, dann wird der Innenraum schneller erwärmt
- Sitzheizung, Lenkradheizung und Heizdrähte in der Windschutzscheibe nutzen, die effizienter arbeiten als die Luftheizung
- Fahrmodus „Eco“ nutzen
- kurze Fahrten mit langen Standzeiten dazwischen vermeiden, da der Innenraum und die Batterie abkühlen und immer wieder neu aufgeheizt werden müssen

Außerdem sollte bei kalter Batterie eine längere Ladedauer einkalkuliert werden. REE ■



- Hagelschaden
- Unfallschäden
- Smart Repair
- Leasing Check
- Fuhrparkbetreuung
- Hol- & Bring-Service
- Ersatzwagen
- Autoglas Service
- Aufbereitung
- Fahrzeuglackierung

LADOK
LACKIER- UND HAGELSCHADENZENTRUM

Gustav Stresemann Straße 10
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 459509

info@ladok.de | www.ladok.de

FORD PRO™ GEWERBE WOCHEN

Ford Ranger

FORD RANGER XL

Digitale Instrumententafel 8", Rad-Paket 7, Park-Pilot-System hinten, Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage inkl. intelligentem Geschwindigkeitsbegrenzer, Rückfahrkamera mit "Split View"-Technologie

Monatliche Ford Business Lease-Rate
€ 235,- netto^{1,2} (€ 279,65 brutto)

Autohaus Willi Müller GmbH

Freundlich – Kompetent – Zuverlässig!

Tel.: 02204 / **9236-0**

www.ford-mueller.de / E-Mail: info@ford-mueller.de
Frankenforster Straße 11 – 51427 Bergisch Gladbach



Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ¹Gilt für einen Ford Ranger XL 2.0-EcoBlue-Dieselmotor 125 kW (170PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Vierradantrieb, Euro 6d-ISC-FCM, 235,- netto (€ 279,65 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 25.342,50 netto (€ 30.157,58 brutto), zzgl. € 950,- netto (€ 1.130,50 brutto) Überführungskosten.

Lesen beim Fahren? Geht.

AUTOMATISIERTES FAHREN. Mercedes hat mit dem Drive Pilot ein automatisiertes Fahrsystem entwickelt, das es den Menschen am Steuer erlaubt, in bestimmten Situationen den Wagen automatisiert fahren zu lassen.

Stop and go auf der Autobahn? Oder ein richtiger Stau? Da nimmt man doch gerne mal die Zeitung vom Beifahrersitz oder schaut sich WhatsApp-Nachrichten auf dem Handy an. Selbstverständlich ist das verboten. Wahrscheinlich aber nicht mehr lange. In den Oberklassemodellen von Mercedes kann die Kundschaft jetzt zu einem wohlgemerkt üppigen Aufpreis ein System nutzen, das die teilweise automatisierte Fahrt unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt. Die Fahrerin oder der Fahrer können die Hände vom Lenkrad nehmen und sich anderweitig beschäftigen.

Allerdings gibt es noch sehr viele Einschränkungen. Die Zeitung geht schon mal gar nicht,

weil sie das Gesicht verdecken würde und die Gesichtserkennung aktiv sein muss. Das System will sicher gehen, dass der Mensch jederzeit wieder eingreifen kann. Außerdem gilt: Nur auf deutschen Autobahnen bei maximal 60 km/h, nicht im Tunnel, nicht an Baustellen, bei Nässe, Dunkelheit oder unter 4 Grad. Unter diesen Voraussetzungen ist es dann tatsächlich erlaubt zu lesen, fernzusehen oder ins Internet zu gehen.

Der ADAC sieht in der Entwicklung einen wichtigen Schritt Richtung echter Automati-



In den USA und Kanada ist Mercedes auch schon mit dem automatischen Spurwechsel zum Überholen langsamerer Autos unterwegs – bald auch in Europa.

Foto: Mercedes-Benz Group

sierung, der nach Ansicht des Clubs unbedingt weiterverfolgt werden sollte. Der ADAC appelliert auch an andere Hersteller, in die Weiterentwicklung der Technik zu investieren und diese so möglichst bald in die breite Masse bringen zu können. Der Club warnt aber auch: Autofahrer sollten sich auch bei der Nutzung von heute schon serienmäßig verbauten Assistenzsystemen generell die eigene Verantwortung immer ins Bewusstsein rufen. KP ■

Keyless-Schließsystem oft nicht sicher

DIEBSTAHL. Der ADAC hat jetzt bei erneuten Tests von schlüssellosen Auto-Schließsystemen entdeckt, dass weiterhin viele Modelle keinen ausreichenden Schutz vor Diebstahl bieten. 2016 fanden die ersten Tests statt.

Seit 2016 testete der ADAC mehr als 600 Auto-Modelle mit einem schlüssellosen Schließsystem auf die Sicherheit vor Diebstahl. Das Ergebnis sah nicht gut aus. Über die Verlängerung des Funksignals waren viele Wagen nicht ausreichend gegen Dieb-

stahl geschützt, ließen sich relativ leicht illegal öffnen und somit stehlen.

Jetzt hat der ADAC in einem neuen Test genau diese Modelle wieder untersucht. Und auch das Ergebnis ist nicht zufriedenstellend: Nur 44 von den 600 Modellen sind besser geschützt, obwohl der ADAC schon nach den ersten Testergebnissen eine Nachrüstung forderte. Hersteller von nur 44 Fahrzeugen haben reagiert und die Autos mit der UWB-Technik (Ultra Wide Band). Diese konnten mit den vom ADAC eingesetzten Geräten nicht entwendet werden.

Über UWB erkennt das Fahrzeug die tatsächliche Entfernung des Autoschlüssels. Also öffnet das Keyless-

System nur, wenn der Schlüssel wirklich in unmittelbarer Nähe ist. Andere Hersteller haben einen Bewegungssensor im Schlüssel eingebaut. Der stellt das Funksignal ab, wenn sich der Schlüssel nicht mehr bewegt und auch dann lässt sich das Fahrzeug nicht mehr illegal öffnen und stehlen. Diesen Schutz von Fahrzeugen schätzt der ADAC allerdings als geringer ein. Denn in der Zeit bis zum Abschalten des Funksignals ist der Keyless-Klau weiterhin möglich. Bisher konnte der ADAC dieses System bei 73 aller getesteten Modellen nachweisen. Der ADAC fordert nun erneut, dass neue Modelle mit Keyless-Schließsystem zeitgemäß gegen Diebstahl abgesichert sein müssen. KP ■



Foto: ADAC/Uwe Rätzky

Kein entspanntes Kaffeetrinken, wenn der Wagen nicht ausreichend gesichert ist.

Testergebnisse hier:
www.adac.de/keyless



VIELE MODELLE
SOFORT VERFÜGBAR!

LMC

Der Innovan ist für alle, die die Flexibilität lieben, spontan jederzeit losfahren zu können – auf einen Kurztrip oder in den ersehnten Urlaub. Das kompakteste Fahrzeug unserer Produktpalette paart Dynamik mit sportlichem Design.

Das Interieur ist in modernem Taupe und hellem Eichendekor gehalten und bietet genügend Möglichkeiten für individuelle Akzente.

Mit seinen vier Grundrissvarianten auf Fiat- oder Ford-Basis hält der Innovan Platz für bis zu fünf Schlafgäste im Doppel-, Einzelbett oder Aufstelldach bereit. Erleben Sie das einzigartige Freiheitsgefühl mit dem LMC Innovan!

WIR BERATEN SIE GERNE!

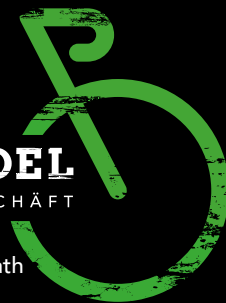
AUTOHAUS BALDSIEFEN GMBH

Olefant 14 | 51427 Bergisch Gladbach
Telefon 02204/9228-24 | www.baldsiefen.de

RAD IM VEEDEL

FAHRRADFACHGESCHÄFT

Hüttenfeld 1 · 51427
Bergisch Gladbach-Refrath



KAUF DIR JETZT DEIN WUNSCHRAD!

Ab dem 01.11.23 Großer Sondersale:

Bis zu
25%
auf NEU-
RÄDER

20%
auf
ausgewählte
Artikel

RAD IM VEEDEL
in Köln-Ostheim
Rösrather Straße 19
51107 Köln



www.rad-im-veedel.de



Mieten Sie den Bergischen Löwen

Events & Tagungen im Herzen der Stadt

Unsere Räume sind einzeln
oder kombiniert nutzbar

Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH
Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 2946-0
vermietung@bergischerloewe.de

THEATERSAAL

bis zu 1.000 Personen:

- Vorträge
- Konferenzen
- Partys



SPIEGELSAAL

bis zu 300 Personen:

- Jubiläen
- Vorträge
- Hochzeiten



GRUPPENRÄUME

bis zu 60 Personen:

- Seminare
- Kurse
- Schulungen



DAS FOYER mit 1.300 m² kann für
Ausstellungen/Messen/Märkte genutzt werden

Weitere Informationen:

www.bergischerloewe.de/vermietung



RVK-KundenCenter Bensberg

Kaufen
Sie bei uns das
**DEUTSCHLAND-
TICKET**



UNSER ANGEBOT FÜR SIE

- Beratung zu allen Fragen rund um den ÖPNV
- Verkauf von Einzel- und MehrfahrtenTickets
- Zeitfahrausweise - auch im Abonnement
- Ausgabe von Fahrplänen und Kundenkarten
- Touristischer Info-Punkt der Stadt Bergisch Gladbach
- Annahme von Anregungen, Wünschen und Kritik u.v.m.

Wir bewegen
die Region.





Mein Verein: Schachfreunde Bergisches Land

Aaron Müller

Alter: 15
Im Verein seit: 2021

Mein Verein sind die **Schachfreunde Bergisches Land**, weil ich den Verein mag, die Mitglieder sind sehr hilfsbereit. Und es entsteht Feuer auf dem Schachbrett, es entwickeln sich spannende Partien.

In der Schule gibt es in der Bücherei ein Schachbrett und da habe ich angefangen zu spielen. Ein Mitschüler war im Verein und da habe ich auch mal vorbeigekuckt und bin ins Jugendtraining eingestiegen. Es hat Spaß gemacht und macht immer noch Spaß.

Ich bin eigentlich Bewegungssportler, aber Schach ist sehr spannend und es macht extrem Spaß, sich immer wieder zu verbessern.

Die Denksportler vom Ahornweg

MEIN VEREIN. Auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte schauen die Bergischen Schachfreunde aus Bergisch Gladbach zurück. Während der Jahrzehnte gab es viele Schachclubs in Gladbach, heute sind die Schachfreunde die einzigen.

VON KLAUS PEHLE

Schach war mal richtig populär. Mehrere Vereine gab es noch in den 70ern in Bergisch Gladbach. Regelmäßig berichteten die Tageszeitungen über die Ergebnisse und die Neuigkeiten der Clubs aus Toringen, aus Schildgen und vom TS 79. Die gibt es alle nicht mehr, zuletzt ging die Schachabteilung der TS in den Bergischen Schachfreunden auf.

Die gründeten sich 1923 in Gronau, spielten zuerst in der Gaststätte Bützler, später im Gronauer Wirtshaus und heute im Bildungswerk der AWO am Ahornweg. Stephan Roder war damals dabei, als sich die Schachabteilung der TS auflöste. Heute ist er der Turnierleiter der Bergischen Schachfreunde – und natürlich leidenschaftlicher Schachspieler. Ist Schach denn nun Sport? „Ja“, sagt Roder. „Gedankensport. Bei den Turnieren oder Mannschaftsspielen herrscht absolute Ruhe, da konzentrieren sich die Spieler über drei, vier Stunden, das strengt schon an.“

Die erste Seniorenmannschaft der Bergischen Schachfreunde spielt in der Regionalliga, tritt gegen Mannschaften zum Beispiel aus Köln, Herzogenrath, Aachen, Eschweiler und Langenfeld an. Aber auch viele Kinder und Jugendliche sind hier aktiv. Wenn am Freitagabend Spielabend ist, sind immer rund zwölf Kinder und Jugendliche bis 20 Jahren dabei. Ein extra Jugendtrainer kümmert sich um den Nachwuchs. Einmal pro Monat wird Blitz gespielt. Heißt: Jeder gegen jeden jeweils fünf Minuten. Wenn bis dann kein Sieger feststeht, hat der verloren, dessen Uhr als erste abgelaufen ist.

Was alle rund 100 Mitglieder antreibt: „Wir sind alle Spieler, die sich gerne mit anderen messen und wir wollen gewinnen“, sagt Jochen Eilers, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Gemeinsam mit Roder ist er sogar schon einmal zu einem Turnier nach Griechenland geflogen – verbunden mit einem Urlaub und in Begleitung ihrer Partnerinnen. „Aber hier im Verein ist es auch die Gemeinschaft, die zählt“, sagt Eilers. ■

Fakten, Angebote & Mitglied werden

Gegründet: 1923
Mitglieder: circa 100
Erster Vorsitzender: Oswald Gutt

Angebote: Schachturniere, Schachtraining, fünf Seniorenmannschaften im Ligabetrieb plus Jugendmannschaften, jeden Freitag Spielabend, jeden Monat einmal Blitzturnier, gesellige Abende zum Beispiel an Weihnachten.

Mitglied werden:
Am Spielabend vorbeischaun, freitags ab 18 Uhr Jugend, ab 19.30 Uhr Erwachsene im AWO Bildungswerk, Am Birkenbusch 59, 51469 Bergisch Gladbach. Beitrag: 48 Euro pro Jahr, Jugendliche: 24 Euro (wird 2024 erhöht).
www.bsf1923.de

SV 09 will Wegberg das Gruseln lehren

DER SV BERGISCH GLADBACH 09. Auf spannende Spiele gegen starke Gegner dürfen sich die Fans des SV Bergisch Gladbach 09 in der Fußball-Mittelrheinliga freuen. Ein ganz besonderes Highlight ist das Pokal-Match gegen den Regionalligisten FC Wegberg-Beeck. Dabei geht es stimmungsvoll unter Flutlicht zur Sache.



Das Duell mit dem alten Rivalen FC Wegberg-Beeck findet an Halloween unter Flutlicht statt und die Nullneuner wollen versuchen, dem Regionalligisten das Gruseln zu lehren. Das wird allerdings eine schwere Aufgabe, die Gäste spielen bislang eine gute Saison in der Regionalliga und wissen dort zu überzeugen. In den letzten Duellen sahen

die Nullneuner allerdings immer gut aus und machten es dem FC schwer. Daran möchte das Team von Coach Mike Wunderlich anknüpfen.

In der Mittelrheinliga geht es gegen das stark verbesserte Team von Blau-Weiß Königsdorf. Schon letztes Jahr war die Mannschaft ein unangenehmer Gegner, doch nun ist sie auf ein neues Level gekommen.

immer besonders engagiert zur Sache. Der Start des Teams aus dem Erftkreis ist zwar nicht geglückt, aber unterschätzen wird diesen Gegner trotzdem keiner im Lager des SV 09.

Anfang Dezember startet dann schon die Rückrunde mit Spielen bei der SpVg. Porz und gegen die U23 von Fortuna Köln.



Foto: Ben Horn

Der SV 09 will auch im November jubeln.

Mit Germania Teveren kommt ein Aufsteiger in die BELKAW Arena, der gezeigt hat, dass er in der Liga mithalten kann. Dabei überzeugt die Mannschaft besonders in der Offensive.

Zum Hinrundenabschluss geht es zum FC Hürth – einem alten Bekannten. Klar, die Teams kennen sich gut, aber vielleicht geht es gerade deshalb auch

Die nächsten Spiele des SV 09 in der Mittelrheinliga

Dienstag, 31. Oktober, 20 Uhr, BELKAW Arena:
SV 09 – FC Wegberg-Beeck (FVM-Pokal)

Sonntag, 5. November, 15 Uhr:

TuS Königsdorf – SV 09

Sonntag, 12. November, 14.30 Uhr, BELKAW Arena:
SV 09 – Germania Teveren

Sonntag, 19. November, 15.15 Uhr:
FC Hürth – SV 09

READY. STEADY. STYLE.
DER TOYOTA C-HR



- Inkl. Winterkomplett-
rädern
- 0 € Leasingsonder-
zahlung

TOYOTA EASY LEASING

276 €¹
MTL.
LEASEN
ZZGL. ÜBERFÜHRUNG

BIS ZU 15 JAHRE
GARANTIE²

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR 5-Türer Flow 1,8-l-Hybrid, Benzinmotor: 72 kW (98 PS), Elektromotor: 53 kW (72 PS), Systemleistung: 90 kW (122 PS), Stufenloses Automatikgetriebe (4x2): Kurzstrecke (niedrig): 4,2 l/100 km, Stadtrand (mittel): 3,9 l/100 km, Landstraße (hoch): 4,4 l/100 km, Autobahn (Höchstwert): 6,1 l/100 km, kombiniert: 4,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 110 g/km, Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota C-HR Flow. Anschaffungspreis: 26.631,70 € zzgl. Überführungskosten i.H.v. 920,00 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtpreis: 26.631,70 €, Gesamtbetrag: 13.267,68 €, zzgl. Überführungskosten i.H.v. 920,00 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 276,41 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2023. Individuelle Preise und Finanzangebote bei uns.

²Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie - bis zu einer Laufleistung von 250.000 km - eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

KARST
Autohaus
Köln | Berg. Gladbach

Autohaus Karst GmbH & Co. KG
Mülheimer Straße 115
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 95 975-0

Autohaus Karst GmbH
Clevischer Ring 133
51063 Köln
Tel.: 0221 96 93 69-0

Offizieller
Fahrzeugsponsor
der Kölner Haie



Besuchen Sie uns unter
www.autohaus-karst.de
und auf facebook!





**Bürgerhaus
Bergischer Löwe**

Veranstaltungstipps im November 2023:

Samstag, 4. November 2023, 19.30 Uhr
Sonntag, 5. November 2023, 18 Uhr

5 Jahrzehnte Musik – Jubiläumskonzert

Eintritt: 33 Euro / 27 Euro / 22 Euro
mit Ermäßigungen

Sonntag, 5. November 2023, 19 Uhr

Der kleine Prinz

Figurenspiel mit Gerd J. Pohl
Eintritt: 25 Euro – freie Platzwahl
im Spiegelsaal

Montag, 6. November 2023, 19.30 Uhr

Kultkino: Britt-Marie war hier

Eintritt: 5 Euro bei freier Platzwahl

Donnerstag, 9. November 2023, 19 Uhr

Zum Gedenktag an die Reichspogromnacht

Ausstellung, Podiumsgespräch & Konzert
Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, 12. November 2023, 17 Uhr

Unendliche Unmöglichkeiten

Magische Momente mit Philo Kotnik
Eintritt: 36,30 Euro bei freier Platzwahl

Dienstag, 21. November 2023, 20 Uhr

Magic Gregorian Voices – Klang der Mönche

Das Weihnachtskonzert
Eintritt: 39,90 Euro

Sonntag, 26. November 2023, 18 Uhr

57. Lionskonzert

Südwestfälische Philharmonie
Eintritt: 25 Euro bei freier Platzwahl

Weitere Informationen unter
www.bergischerloewe.de

Karten und Infos:

Theaterkasse Bergischer Löwe
Telefon: 02202 294618
theaterkasse@bergischerloewe.de

Köln:Ticket
0221-2801
koelnticket.de

Vorschau auf 2024

BERGISCHER LÖWE. Konzerte, Theater, Akrobatik, Tanz, Musicals, Kabarett und auch was für die Kleinen: 2024 wird wieder kunterbunt! Hier vier Highlights:



Großes Neujahrskonzert nach Wiener Tradition

Freitag, 5. Januar 2024, 20 Uhr

Leichte Klassik von Mozart über die italienische Oper des Walzerkönigs Johann Strauß erlebt das Publikum im Rahmen der großen Neujahrskonzerte der Philharmonie der ehemaligen Habsburgischen Kulturmetropole Lemberg in der heutigen Ukraine im Jahr 2024.

Eintritt: ab 26,60 Euro



Amazing Shadows

Mittwoch, 31. Januar 2024, 19.30 Uhr

Amazing Shadows ist großes Theater, gleichzeitig Tanz und Akrobatik. Scheinbar spielerisch werden die Schatten lebendig und entführen auf eine emotionale Reise voller ästhetischer Höhepunkte. Mit unglaublicher Präzision kreieren die Künstler*innen nur mit ihren Körpern die unglaublichsten Dinge – vom einfachen Haushaltsgegenstand, über Tiere und Maschinen bis hin zu monumentalen Bauwerken – ganze Welten erscheinen im Schattenreich.

Eintritt: ab 52,90 Euro

Kings of Floyd

Samstag, 24. Februar 2024, 20 Uhr

Aktuell präsentiert die führende deutsche Pink Floyd-Tribute Band Kings Of Floyd mit der neuen Eclipse-Tour anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums das komplette Album Dark Side Of The Moon. Zudem folgen absolut authentisch präsentierte Songs aus allen Pink Floyd-Phasen mit einer aufwendigen Sound- und Lightshow.



Eintritt: 39 Euro

Nils Holgerssons Reise durch Europa

Sonntag, 25. Februar 2024, 14.30 Uhr

Die Kleine Oper Bad Homburg hat eine neue Geschichte erfunden. Nils wird von einem Kobold klein gezaubert, weil er respektlos und frech zu ihm ist. Um wieder groß werden zu können, muss Nils ein Rätsel lösen. Nämlich: Was haben die Länder Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Frankreich und Schottland gemeinsam?



Eintritt: 12,70 Euro
pro Person

Mehr als nur Unterhaltung

KULTUR. Puppenspiel für Kinder ist weit mehr als nur Kinderunterhaltung – wenn es mit Bedacht und Qualität gemacht wird. Der Bensberger Puppenspieler Gerd J. Pohl steht dafür. Vor genau 40 Jahren trat er erstmals öffentlich auf.

Moden und Zeitgeist wechselten häufig in den vergangenen vier Jahrzehnten. Sie kamen, gingen auch alle wieder, wurden durch neue ersetzt. „40 Jahre sind eine lange Zeit, wenn man sich einer Aufgabe verschrieben hat, die sich jeder Mode und dem Zeitgeist widersetzt“, sagt Puppenspieler Gerd J. Pohl. Genau das hat der gebürtige Bonner und heutige Bensberger nämlich getan und tut es nach wie vor: Sein Leben gehört von Kindheit an der Puppenspielkunst.



„Wenn ich zurückblicke“, resümiert der Puppenspieler, „muss ich vor allem für eines dankbar sein: dass ich immer die richtigen Menschen zur richtigen Zeit an meiner Seite hatte. Menschen, die mir und meiner Arbeit wohlwollend begegneten und um die Bedeutung des Puppenspiels für Kinder wussten.“ Denn das Puppenspiel sei ja sehr viel mehr als bloße Kinderunterhaltung: „Beim Puppenspiel werden die Weichen gestellt, ob Kinder auch in späteren Jahren Interesse an Kunst, Theater und Literatur haben. Dessen bin ich mir absolut sicher – ich habe es ja selbst erlebt.“

Vor genau 40 Jahren war es, als Pohl in der Bonner Rheinaue seine traditionsreiche Kunst zum ersten Mal der Öffentlichkeit zeigte. Es war das UNICEF-Kinderfest und Pohl war Teil eines Programms, an dem unter anderem auch sein späterer Freund Willy Millowitsch mitwirkte, die Bläck Fööss und Peter Maffay.

Schon in seiner eigenen Kindergartenzeit faszinierte Pohl das Puppentheater. Seit 1983 zieht er durch Kindergärten, Schulen und Kultureinrichtungen, 1994 machte er das Puppenspiel zu seinem Beruf. 2009 übernahm er die Leitung des Bensberger Puppenpavillons.

Und zu Bergisch Gladbach sagt er: „Hier wird dem Puppentheater höchste Wertschätzung entgegengebracht – es ist fester Bestandteil des kulturellen Gesichts der Stadt.“ **KP**

**Wir präsentieren in
BEWEGENDEN BILDERN**

- Beiträge für's **RADIO & FERNSEHEN**
- Fotografie, Filmkonzepte, Drehbuch
- **IMAGEFILME** für Unternehmen
- Produktwerbung, **WERBESPOT**
- Seminare für Journalisten auch ohne Handicap

BERG

BERG TV – Regionales Fernsehen
Andreas Schwann – Bergisch Gladbach

Ausbildungs- und Erprobungskanal · Reuterstraße 226
51467 Bergisch Gladbach · Telefon: 02202 44600

„Wein muss Spaß machen“

Weinseminare im November:

Wein & Schokolade
Samstag, 4. November 2023 | **Weinlounge, 20 Uhr**
50 Euro | 5 Weine & 5 Schokoladen
Die perfekte Kombination: Erlesene Weine und Bioschokolade werden vorgestellt. Ein verführerisches Geschmackserlebnis.

Sherry, Balsamico, Portwein
Freitag, 17. November 2023 | **Weinlounge, 20 Uhr**
50 Euro | 3 Sherry, 5 Balsamico, 2 Portweine | 3,5 Stunden
Die vollkommen unterbewerteten Sherry- und Portweine werden vorgestellt. Kein Seminar ist so genussvoll und verblüffend. Übrigens: Der Balsamico wird nicht getrunken!

Klaus Rüsing
WEINGROSSHANDLUNG

Alle Infos auf www.wein.gl oder unter **0171 44 567 13**

BERGISCH

backen, braten, brutzeln

REGIONALE KÜCHE. Ira Schneider reist immer mal wieder durch das Bergische. Die Food-Journalistin sammelt dabei die Rezepte bergischer Menschen und präsentiert sie in der Reihe „Bergische Küchenklassiker“.

Viele Bewohner des Bergischen Landes haben der Autorin Ira Schneider ihre Lieblingsspeisen verraten. So ist ein Buch mit zahlreichen traditionellen Rezepten entstanden, wie sie bis heute zum lebendigen bergischen Küchenschatz gehören. Was man außer Pfannenzwatz und Butterplatz noch kennen muss, verrät sie in diesem „Who is who“ der bergischen Küchenklassiker.



14,90 Euro

Brezeln und Zwieback, Waffeln mit Kirschen und Sahne, ein Hefe-Obstkuchen oder ein Schwarzbrot aus dem Holzbackofen: Rezepte für typische Backwaren aus dem Bergischen Land. Ganze 22 Seiten gibt es für die Zutaten



14,90 Euro

zu einer Bergischen Kaffeetafel. Andere Rezepte gibt es für Feste zu besonderen Anlässen im Jahresverlauf.

16,90 Euro

Nachschlag: Nach dem Erfolg des ersten Bandes „Bergische Küchenklassiker“ ist Ira



16,90 Euro

Schneider wieder als Jägerin und Sammlerin ins Bergische gekommen. Und hat noch einmal große Beute mit vielen Rezepten gemacht. Dieses Mal hat sie mehr auf aktuelle Trends in der Bergischen Küche geschaut.

16,90 Euro



16,90 Euro

KP ■

Ab an den Herd

KOCHBUCH. Hippe Soul-Food-Rezepte liefert einem „Cosy Kitchen“. Dazu gibt's noch die Vorteile, die eine italienische Mutter für die Küchen-Skills bringt und 50 kluge Antworten für Wein-Rookies.

Sechzig Rezepte für köstliche Herbst- und Wintergerichte hat Agnes Prus in diesem chic aufgemachten Buch zusammengestellt. Die tollen Fotos der Kartoffel- und Kohlgerichte, der Suppen und Eintöpfe, von Pasta und Reisgerichten machen Appetit und motivieren, direkt loszulegen. Rezepte mit vielen internationalen Einflüssen, Fleisch-, Fisch und vegetarische Gerichte.

26,00 Euro

Geschickt der Mama in die Töpfe geguckt: Zirkusartistin, Influencerin und „Let's Dance“-Gewinnerin Lili Paul-Roncalli hat ein Kochbuch daraus gemacht und da kann man froh sein, dass „La Mamma“ eine Italienerin ist.

70 Klassiker der italienischen Kochkunst, von Spaghetti Aglio Olio Peperoncino über Pasta mit Caponata bis zum Scaloppine al Limone oder dem Filetto di Vitello con Funghi Panna.

26,00 Euro

Wer sich aufgrund massiver Unkenntnis im Weingeschäft nicht traut, die richtigen Fragen zu stellen, dem kann geholfen werden. Der Düsseldorfer Top-Sommelier und Social Media-Producer Toni Askitis beantwortet in einer 50 Punkte fassenden Q&A-Liste alles, was man über Wein wissen muss. Das Wissen reicht aus für ein Expertengespräch mit der Weinverkäuferin.

18,00 Euro

KP ■



Fotos: Edition Michael Fischer



PENTHOUSE
IHRE EVENTLOCATION MIT AUSSICHT

DER SCHÖNSTE
ORT FÜR IHR FEST!



Feiern Sie exklusiv im Zentrum der Stadt!

Das barrierefrei erreichbare Penthouse im Bergischen Löwen bietet wunderschöne Ambiente mit Ausblick auf die Stadt – auf der großen Dachterrasse haben bis zu 100 Gäste Platz.

PENTHOUSE

Konrad-Adenauer-Platz 7 · 51465 Bergisch Gladbach



Reservierungen unter 02202.247108 · www.penthouse-gl.de

☆☆☆☆
ROMANTIK WALDHOTEL
MANGOLD

GÄNSEESSEN AB 11.11.

In diesem Jahr bieten wir «Gans» in drei Variationen an:
als *À-la-carte-Gericht*, als *Gänsemenü*
und als *ganze Freiland-Gans von Gut Schiff*.

WEIHNACHTEN

Unser Restaurant ist an beiden Weihnachtstagen
mittags und abends geöffnet.

Genießen Sie unser *festliches Menü*
in drei, vier oder fünf Gängen.

Natürlich haben wir auch Angebote
für Kinder, Vegetarier und Veganer.

SILVESTER « EN SILENCE »

Wir begrüßen unsere Gäste ab 18:00 Uhr
vor unserem knisternden Kamin.

Um 19:00 Uhr starten wir eine kulinarische Reise.

Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Homepage: www.waldhotel.de



Am Milchbornbach 39-43 | 51429 Bensberg
02204-95550 | www.waldhotel.de | info@waldhotel.de

BELMONDO

Ristorante & Pizzeria

... einfach lecker



Feiern Sie
Weihnachten bei uns!

Reservieren Sie
rechtzeitig:

☎ 02202 52187

Wir bieten Platz für bis
zu 90 Personen in einem
gemütlichen, stilvoll
gehaltenen Ambiente.



Ristorante Belmonto
Am Stadion 32
51465 Bergisch Gladbach

Dienstag bis Sonntag, auch an Feiertagen:
11.30 bis 14.30 Uhr & 17.30 bis 23.00 Uhr
Montag ist Ruhetag

www.belmondo-ristorante.de

ab November



Leckere Gänsegerichte
auch to go

Aus gutbürgerlicher, bergischer Küche
im gemütlichen Gronauer Wirtshaus



Gronauer Wirtshaus

Hauptstraße 20 · 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 53007 · www.gronauer-wirtshaus.de

Rätselspaß

Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln.

beobachten	Bierhersteller	Ruhestand	ugs.: hinaus	Tarnfärbung	Edelgas	Elektrofahrrad	Teil des Fußes	Zielgruppe d. Werbung (2 W.)	Glücksspiel	Nestbauen der Vögel
							weibliches „Grautier“			
kurz für Renate			9	Tötungen			Herrscher von Syrakus	Sanitäter (Kw.)	5	
Schreibgeräte (Kw.)	Korankapitel (Mz.)				Aufgabe ohne Entgelt	Brochüre			Form von „sein“ (1. Pers.)	
				Wohnraum	Frauenkosenamen		4	Holzschuh		7
Medizin, Heilmittel	Einfuhrgebühren	Trinkgelage						Frauenname		außerhalb
				franz. Nationalheldin, Jeanne d'		Spielgeld im Casino	Blutadern			
Lyriker	Bühnenwerk	Großmutter			Futterpflanze	zusätzliche Spielkarte			Bundesstaat im Westen der USA	Männername
			Fragewort (4. Fall)	Körperstellung			poetisch: in Richtung	Frauenname		
Portionsgröße: Senioren...		Frauenname	1			Fluss in Italien	Hobby		10	
					erhöhte Galerie			Nierensekret		8
sauber				sprachliche Hervorhebung				med. Fachbereich (Abk.)		

DEKE-PRESS-1812-37

Das Lösungswort der letzten Ausgabe:
KUERBISSUPPE

Die ausführliche Lösung sehen Sie rechts. Die Lösung für das aktuelle Rätsel finden Sie in der nächsten Ausgabe (2. Dezember 2023).

R	A	K	P	V	R	P	B										
S	E	E	L	S	O	R	G	E	E	I	N	E	M	A	R	K	
Z	S		S	P	I	E	L	A	R	T	N		N	U	T		
E	S	S	E		M	H	Z		E		S	T	A	A	T		
S	P	E	I	S	E		I	V	I	E	L	E	M		M		
T	X		S	P	R	I	E	N		A	Z	A	R	A			
			P	O	L	E	N		V		S	L	O	W	E	L	
L	E	G	E	R		D		D	I	S	P	O	N	I	B	E	L
R		S		M	E	N	U		S	A	M		N	I		O	
A	K	R	O	P	O	L	I	S			R	E	G	N	E	R	
E	W		K	O	E			E	N	G	E	L	K	E		D	C
D	R	E	I		S	C	H	L	U	D	R	I	G		K	I	A



Abgeschöpft aus dem Stadtleben

Niemals geht man so ganz ...

Der Papiermacher trauert um Unternehmer und Kunstförderer Hans Wolfgang Zanders.

Zanders. Was ein Name für uns Bergisch Gladbacher. Nein, ich meine nicht nur die Firma, das Papierunternehmen, das unsere Stadt geprägt hat wie kein anderes. Auch die vielen Persönlichkeiten der Familie Zanders haben über zwei Jahrhunderte viel getan für unsere Stadt, für die Kunst, für die Kultur, für Kinder und für den Sport. Jetzt ist einer von ihnen gegangen. Ende September verstarb mit Hans Wolfgang Zanders (85) ein großer und engagierter Förderer der Kunst und der Kultur in Bergisch Gladbach.

Der letzte Zanders, der das Papierunternehmen geleitet hatte, war unter anderem Vorstand und Ehrevorsitzender des von seiner Großmutter gegründeten Altenberger Dom-Vereins, er war Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Zanders und Vorstandsmitglied im Förderverein des Evangelischen Krankenhauses. Hans Wolfgang Zanders gehörte als Mitgründer auch dem Stifterrat des Kölner Wallraf-Richartz-Museums an, war Träger des Bundesverdienstkreuzes und der Bürgermedaille der Stadt Bergisch Gladbach. Und Hans Wolfgang Zanders war ein engagierter Unterstützer des Kunstmuseums Villa Zanders.

1874 ließ sich Maria Zanders die Villa bauen und auch hier stand die Förderung der Kunst damals schon auf der Tagesordnung. Der Komponist Max Bruch war hier häufig zu Gast, Maler verkehrten hier und Dichter. An Maria Zanders erinnert in der Stadtmitte die Maria-Zanders-Anlage und ein Denkmal auf dem Trotzenburgplatz. Dort sieht man sie im anregenden Gespräch mit der Skulptur von Max Bruch.

An die vielen Aktivitäten der Familie erinnert aber noch viel mehr. Neben der Villa Zanders steht an der oberen Hauptstraße das Kulturhaus Zanders und auch Schloss Lerbach wurde von Zanders erbaut – von Marias Sohn Richard Zanders und seiner Frau Anna, einer geborenen Siemens. 1987 schenkte die Zanders Feinpapier AG dem LVR die Papiermühle Alte Dombach, der hier ein überregional bedeutendes Industriemuseum zur Geschichte der Papierherstellung aufbaute.

Die Familie hat wie das Unternehmen in der Stadt so viele Spuren hinterlassen, dass es auch ohne den Betrieb der Papierfabrik schwierig ist, über Bergisch Gladbach zu sprechen, ohne den Namen Zanders zu nennen.

Und die große Trauerfeier, bei der sich hunderte Menschen von Hans Wolfgang Zanders im Altenberger Dom im Oktober verabschiedeten, zeigt, wie vielen Menschen er etwas bedeutete. Und bedeutet. Niemals eben geht man so ganz ...

Euer Papiermacher





DIE Küche des Jahres – Elegant und hochwertig

KÜCHENWELTEN REIMERS. Diese elegante Küche überzeugt mit einer minimalistischen Gradlinigkeit, dem Kontrast zwischen schwarz und weiß, vor allem aber sind die Materialien sehr hochwertig und haben eine sensationelle Haptik.

Die grifflose Polymeroberfläche in brillant weiß der Küchenfront und die exklusive Kunststeinarbeitsplatte in mattweiß bestehend aus einem edlen und robusten Quarzstein bestechen durch ihre erstklassige Optik, erläutert Küchenwelten-Chefin Elke Reimers. Die Thekenplatte besteht aus dem innovativen Material von Fenix „next generation“ und besitzt eine schwarzmatte Antifingerprint-Oberfläche. Die auf ergonomisch idealer Höhe eingebauten Geräte sind in diesem blackmatt-range Design eingefasst und haben rundherum eine Highlight-Beleuchtung.

Die Idee, das Frontmaterial als Wandgestaltungselement zu verarbeiten, ist hervorra-

gend, denn dort wurde ein schmales Reling-System konstruiert zum flexiblen Einhängen zum Beispiel von kleinen Regalen. Die trendorientierte „Küche des Jahres“ bei Küchenwelten Reimers vereint aus Sicht der Experten alles, was eine moderne, ergonomische und pflegeleichte Küche ausmacht.

Fachkompetenz und Leidenschaft bietet das Familienunternehmen Reimers den Kunden, dazu kostenfreie Beratung, anschauliche Planung via 3-D-Präsentation sowie die Umsetzung durch das hauseigene Montageteam – also alles aus einer Hand. Bei jeder Küchenplanung achtet das Team darauf, dass auf alle Wünsche eingegangen und das Budget im Auge behalten wird. Außerdem berücksichtigen die Küchenprofis jedes noch so kleine Detail wie etwa das magische Dreieck zwischen Herd, Kühlschrank und Spüle sowie die optimale Ausnutzung von Stauraum.

tag, den 6. November bis zum Samstag, den 11. November 2023 einen großen Küchenabverkauf wegen Messeneuheiten! Bei einem kurzen Besuch in dem Küchenstudio in der Tannenbergstraße 33 im Herzen von Bergisch Gladbach werden Sie begeistert sein von den erstklassigen Ausstellungsküchen. Nach der Herbstmesse werden die allerneuesten Trends in die Ausstellung aufgenommen. Die Trends von 2023 gibt es jetzt zu absolut unwiderstehlichen Sonderpreisen. „Wir planen unsere Musterküche in Ihren Küchenraum hinein und Sie können sparen,“ verspricht die Chefin Elke Reimers. Eine Abverkaufküche hat enorme Vorteile vom attraktivem Preis, zu „man sieht genau, was man bekommt“, bis hin zur schnellen Lieferung und professionellen Umsetzung von den hauseigenen Monteuren. „Sie sollten sich dieses besondere Angebot nicht entgehen lassen,“ rät Frau Reimers. ■



Noch ein wichtiger Tipp: Küchenwelten Reimers startet von Mon-

Küchenwelten Reimers

Tannenbergstraße 33 · 51465 Bergisch Gladbach
02202 926273-0 · info@kuechenwelten-reimers.de
www.kuechenwelten-reimers.de

Großer

KÜCHENABVERKAUF

wegen Messeneuheiten

**VOM 6.11. BIS ZUM 11.11.2023
IN DEN KÜCHENWELTEN REIMERS!**

**Wir präsentieren Ihnen erstklassige
Ausstellungsküchen zu unwiderstehlichen Preisen!**

Kommen Sie gerne vorbei oder rufen Sie uns kurz an:

022 02 / 92 62 730

Ihre Traumküche wird genau auf Ihren
Küchenraum angepasst!

Tannenbergstraße 33
in Bergisch Gladbach
www.kuechenwelten-reimers.de

**KÜCHENWELTEN
REIMERS**

V O L V O



Der neue Volvo EX30.

Unser kleinstes SUV aller Zeiten.

Zukunftsweisende Technologie, vielseitiger Stauraum und begeisternde Innenraumdesigns aus recycelten Materialien – in unserem kleinen vollelektrischen Volvo EX30 steckt wahre Größe, die beeindruckt.

JETZT FÜR

310 €/Monat¹

Jetzt bei uns bestellen.

Volvo EX30 Core Single Motor, 200 kW (272 PS), Stromverbrauch kombiniert 16,7 kWh/100 km, elektrische Reichweite: kombiniert 344 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gem. WLTP Testzyklus. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

¹ Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo EX30 Core Single Motor, einstufiges Getriebe, vollelektrisch, 200 kW (272 PS). Monatliche Leasingrate 309,90 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 5.000 km, Leasing-Sonderzahlung 3.000,00 Euro, zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2023. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

La Linea

La Linea Franca Kfz.-Handels GmbH

51469 Bergisch Gladbach, Mülheimer Str. 57

Tel: 0 22 02/95 53 10

www.lalineade.de